

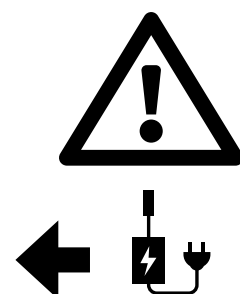


Elektromobil S50 Carbon

Gebrauchsanweisung



Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Richtlinien dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.



Position des Ladegeräts

Sollten Sie noch weitere Fragen bezüglich der Benutzung, der Wartung oder der Sicherheit des Elektromobils haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst. Falls es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Fachhändler gibt oder Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69245 Malsch
/HD
Heidelberg
Deutschland
Telefon: +49 7253 980-0
Fax: +49 7253 980-222
www.SunriseMedical.de

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

Inhalt

1.0 Informationen für den Benutzer.....	4
1.1 Dieses Benutzerhandbuch	4
1.2 Für weitere Informationen.....	4
1.3 Verpackung.....	4
1.4 In diesem Handbuch verwendete Symbole.....	5
2.0 Sicherheit	6
2.1 Am Produkt angebrachte Symbole und Aufkleber	6
2.2 Sicherheit: Temperatur	6
2.3 Sicherheit: Bewegliche Teile	7
2.4 Sicherheit: Elektromagnetische Strahlung	7
2.5 Elektromagnetische Störungen.....	8
2.6 Sicherheit: Erstickungsgefahr.....	10
2.7 Sicherheit: Nutzung einer (an einem Transportfahrzeug angebrachten) Elektromobil-Hebevorrichtung	10
2.8 Sicherheit: Anheben des Elektromobils.....	10
3.0 Bestimmungsgemäße Verwendung des Elektromobils .	11
3.2 Verwendungszweck: Der Benutzer	11
3.2 Verwendungszweck: Die Benutzerumgebung	12
4.0 Einrichten des Elektromobils.....	13
4.1 Montage	13
4.2 Einstellung	14
4.3 Betrieb.....	14
4.4 Falten	15
4.5 Programmierung des Steuersystems	15
4.6 Beckengurt / Positionierungsgurt	16
5.0 Benutzung des Elektromobils	17
5.1 Überprüfung des Elektromobils vor dem Gebrauch	17
5.2 Steuermodul.....	18
5.3 Anzeige der Steuerung	19
5.4 Beleuchtung	20
5.5 Mit dem Elektromobil fahren.....	20
5.6 Bremsen und Notbremsung.....	20
5.7 Fahren an Steigungen bzw. Gefällen.....	21
5.8 Hindernisse und Bordsteine:.....	22
5.9 Schieben des ElektromobilsEW	23
6.0 Akkus, Laden und Reichweite	24
6.1 Umgang mit dem Akku.....	24
6.2 Benutzung des Ladegeräts.....	24
6.3 Akkus laden:	25
6.4 Die Reichweite des Fahrzeugs:.....	26
6.5 Garantie für die Akkus:.....	27
6.6 Akkus auswechseln	27
6.7 Transport des Elektromobils in Flugzeugen	27
6.8 Transport in Fahrzeugen:	27
6.9 Allgemeine Warnhinweise zum Transport.....	27
7.0 Fehleranalyse und Fehlersuche	28
8.0 Wartung und Reinigung	29
8.1 Wartung.....	29
Überprüfung der Lenksäule:	30
8.2 Reifenpflege und Reifendruck.....	30
8.2.2 Reparaturen am Antriebsrad.....	31
8.3 Wartung der Räder und Reifen	32
8.4 Reinigung und Desinfektion	33
8.5 Mittel- und langfristiges Einlagern:.....	33
9.0 Entsorgung	34
10.0 Fehlersuche	35
11.0 Technische Daten: Anwendbare Normen / Standards	35
12.0 Garantie.....	37
13.0 Typenschild.....	38

1.0 Informationen für den Benutzer

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Elektromobil von Sunrise Medical entschieden haben.

Im Rahmen unserer Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte behalten wir uns Änderungen am Produkt ohne vorherige Ankündigung vor.

Alle Änderungen bei Informationen, die bestehenden Benutzern zur Verfügung gestellt werden, werden aber auf jeden Fall mitgeteilt, wenn diese sicherheitskritisch sind.

Nicht alle der angebotenen Funktionen und Optionen sind mit allen Konfigurationen des Elektromobils kompatibel.

Bei allen Maßen handelt es sich um ungefähre Maße, Änderungen bleiben vorbehalten.

Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden oder einbauen, außer diese wurden offiziell zugelassen.

1.1 Dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch wird Ihnen bei der sicheren Benutzung und Wartung Ihres Elektromobils behilflich sein.

Benutzen Sie Ihr Elektromobil erst, wenn Sie das gesamte Handbuch und alle anderen maßgeblichen Anleitungen vollständig gelesen und verstanden haben!

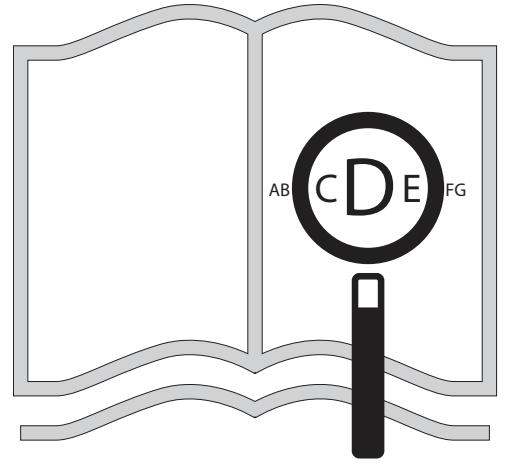
Wenn eines der Handbücher nicht mit Ihrem Elektromobil mitgeliefert wurde, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Fachhändler.

1.2 Für weitere Informationen

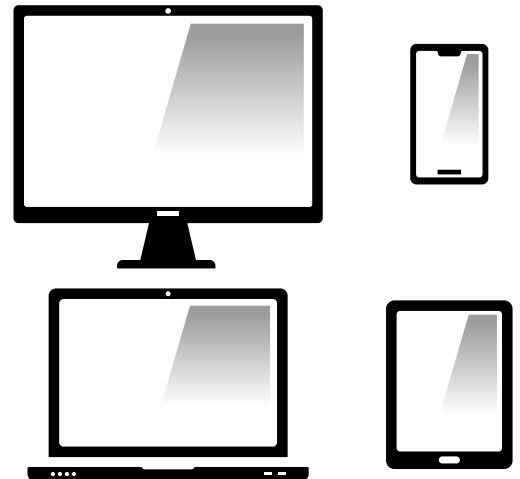
Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Elektromobils richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler. Falls sich kein autorisierter Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie Sunrise Medical auch schriftlich oder telefonisch erreichen.

1.3 Verpackung

Für den Transport in Flugzeugen müssen Sie die Originalverpackung aufbewahren, in der Ihr Elektromobil angeliefert wurde. Die Zertifizierung für den Transport in Flugzeugen erfordert, dass Sie Ihr Elektromobil im Originalkarton verpacken.



Für sehbehinderte Personen
steht dieses Dokument im
PDF-Format auf:
www.SunriseMedical.de



zur Verfügung oder es ist auch
im Großdruck erhältlich.



1.4 In diesem Handbuch verwendete Symbole

 GEFAHR!	Mögliche Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen
 WARNUNG!	Mögliche Verletzungsgefahr
 VORSICHT!	Mögliche Beschädigung der Ausrüstung

 SUNGO EUROPE B.V. erklärt als Bevollmächtigter, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

HINWEIS:

Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.

Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Wir empfehlen auch, die Informationen für den Benutzer nach dem Durchlesen nicht wegzuerwerfen, sondern für eine zukünftige Verwendung gut aufzubewahren.

2.0 Sicherheit

Beachten Sie die Anweisungen neben diesen Warnsymbolen immer ganz genau! Wenn diese Anweisungen nicht genau beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Elektromobils oder Umweltschäden führen. Sicherheitsinformationen werden soweit wie möglich im jeweiligen Kapitel angegeben.

2.1 Am Produkt angebrachte Symbole und Aufkleber

Die am Elektromobil angebrachten Schilder, Symbole und Anweisungen gehören zu den Sicherheitseinrichtungen. Sie dürfen keinesfalls abgedeckt oder entfernt werden. Sie müssen während der gesamten Lebensdauer des Elektromobils vorhanden und gut lesbar sein.

Alle unleserlichen oder beschädigte Schilder, Symbole und Anweisungen sofort ersetzen oder reparieren. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler.

Fig. 2.1. Warnung – Finger können eingeklemmt werden

Fig. 2.2. Freilaufmechanismus

Fig. 2.3. Aufkleber mit Seriennummer und Informationen (Beispiel).

Fig. 2.4. Aufkleber mit Angaben zur verantwortlichen Person (Vereinigtes Königreich) und zum EU-Bevollmächtigten (Beispiel)

Fig. 2.5. Lage des Seriennummernaufklebers und des UDI-Etiketts (auf der nächsten Seite)



Fig. 2.1



Fig. 2.2

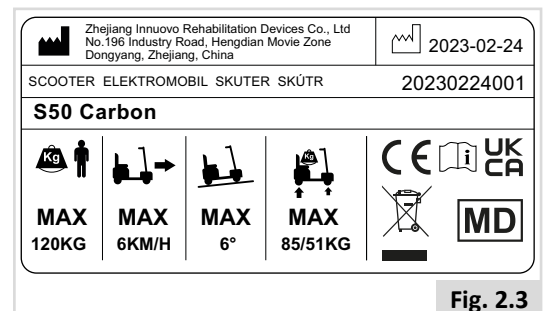


Fig. 2.3

2.2 Sicherheit: Temperatur



- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit den Motoren des Elektromobils. Die Motoren sind beim Gebrauch stets in Bewegung und können sich stark erwärmen. Nach dem Gebrauch kühlen die Motoren langsam ab. Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr. Die Motoren nach dem Gebrauch mindestens 30 Minuten lang abkühlen lassen.
- Wenn Sie das Elektromobil nicht benutzen, achten Sie darauf, dass es nicht über längere Zeit einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Bestimmte Teile des Elektromobils wie der Sitz, der Rücken und die Armlehnen können heiß werden, wenn sie zu lange einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt waren. Das kann Verbrennungen oder allergische Reaktionen der Haut verursachen.



Fig. 2.4

2.3 Sicherheit: Bewegliche Teile (Fig. 2.6)

⚠ GEFAHR!

Das Elektromobil weist bewegliche und sich drehende Teile auf. Der Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu schweren Verletzungen oder zur Beschädigung des Elektromobils führen. Der Kontakt mit beweglichen Teilen des Elektromobils sollte vermieden werden.

- Lenksäule (Fig. 2.6 – A)
- Verriegelung des faltbaren Rückens (Fig. 2.6 – B)
- Räder (Fig. 2.6 - C)

2.4 Sicherheit: Elektromagnetische Strahlung

⚠ VORSICHT!

Die Standardausführung Ihres Elektromobils wurde nach den anwendbaren Vorschriften in Bezug auf elektromagnetische Strahlung (EMV-Vorschriften) getestet. Trotz dieser Tests:

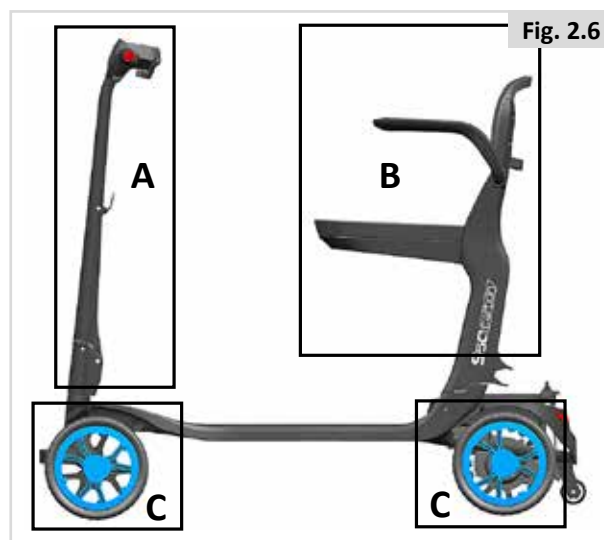
Kann es nicht ganz ausgeschlossen werden, dass Ihr Elektromobil unter Umständen durch elektromagnetische Strahlung beeinflusst wird. Zum Beispiel:

- Mobiltelefon
- große medizinische Geräte
- andere Quellen von elektromagnetischer Strahlung
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Elektromobil eine Störung von elektromagnetischen Feldern verursacht. Zum Beispiel:
- Ladentüren
- Alarmanlagen in Läden
- Garagentüröffner

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass diese Probleme auftreten, bitten wir Sie, dies sofort Ihrem Fachhändler mitzuteilen.

⚠ GEFAHR!

- Wenn Sie ein Funkgerät, Walkie-Talkie, Citizen Band-Gerät, Amateurfunkgerät, tragbares Radio oder ein anderes leistungsstarkes Übertragungsgerät benutzen möchten, muss das Elektromobil gestoppt und ausgeschaltet werden.
- Der Betrieb von schnurlosen Telefonen, Mobiltelefonen und Handys einschließlich Telefonen mit Freisprecheinrichtung ist gestattet. Sollten Sie jedoch ein ungewöhnliches Verhalten des Elektromobils feststellen, muss dieses unverzüglich gestoppt und ausgeschaltet werden.



2.5 Elektromagnetische Störungen



GEFAHR!

Elektromagnetische Störungen werden durch die Energie externer elektromagnetischer Wellen (wie Radios, Fernsehsender, CB-Funk, Garagentor-Starter, Funktelefone etc.) verursacht. Elektromagnetische Störungen können das Steuersystem des Elektromobils beeinträchtigen. Störungen können zu einem Ausfall der Bremse oder Lenkung, zum automatischen Einschalten der Steuerung und zu einer permanenten Beschädigung der Steuersysteme führen. In der Tabelle finden Sie Angaben zu Kabeln in Bezug auf EMV.

Kabel	Max. Länge des Kabels, abgeschirmt/unge- schirmt		Nummer	Klassifizierung des Kabels
Wechselstromleitung	1 m	Abgeschirmt	1 Satz	Wechselstrom
Gleichstromleitung	1 m	Abgeschirmt	1 Satz	Gleichstrom

Wichtige Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

- Für dieses elektrische Medizinprodukt sind spezielle Vorkehrungen in Bezug auf EMV erforderlich und die Inbetriebnahme erfolgt gemäß den EMV-Angaben im Benutzerhandbuch. Das Medizinprodukt ist mit der Norm IEC 60601-1-2:2014 in Bezug auf Störfestigkeit und Emissionen konform. Trotzdem müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden:
- Diese Ausrüstung mit WESENTLICHEN LEISTUNGSMERKMALEN/den folgenden WESENTLICHEN LEISTUNGSMERKMALEN ist nur für den Gebrauch im häuslichen Pflegeumfeld bestimmt.

WESENTLICHE LEISTUNGSMERKMALE:

- ⚠️ WARNUNG!** Diese Ausrüstung sollte nicht neben oder über anderen Ausrüstungen verwendet werden, da der ordnungsgemäße Betrieb dadurch beeinträchtigt werden könnte. Wenn diese Verwendung notwendig ist, sollten diese und andere Ausrüstungen beobachtet werden, um zu prüfen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.
- Bei Verwendung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller vorgegeben oder zur Verfügung gestellt wurden, kann es zu höheren elektromagnetischen Emissionen oder eine Reduzierung der elektromagnetischen Störfestigkeit dieser Ausrüstung kommen und einen unsachgemäßen Betrieb zur Folge haben.
- ⚠️ WARNUNG!** Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) müssen in einem Abstand von mehr als 30 cm von allen Teilen des S50 Carbon, einschließlich der vom Hersteller vorgegebenen Kabel, verwendet werden.
- Bei Nichtbeachtung könnte die Leistung dieses Geräts beeinträchtigt werden.
- ⚠️ WARNUNG!** Wenn sich das Produkt in der Nähe (d. h. weniger als 1,5 km entfernt) von Mittelwellen- oder UKW-Sendeantennen bzw. Fernsehsendern, die elektromagnetische Störungen verursachen können) befindet, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Elektromobil ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei einer Unterbrechung der Eingangswechselspannung stellt der Rollstuhl das Laden des Akkus ein und wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird, sollte er dies automatisch wieder aufnehmen.

Tabelle zu EMI-Konformität (Tabelle 1)

Tabelle 1 – Emissionen

Kenngröße	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen	CISPR 11 Gruppe 1, Klasse B	Häusliches Pflegeumfeld
Harmonische Verzerrung	IEC 61000-3-2 Klasse A	Häusliches Pflegeumfeld
Spannungsschwankungen und Flicker	Konform mit IEC 61000-3-3	Häusliches Pflegeumfeld

Tabelle zu EMS-Konformität (Tabelle 2–5)

Tabelle 2 – Gehäuseanschluss

Kenngröße	Grundlegende EMV-Norm	Störfestigkeits-Prüfpegel Häusliches Pflegeumfeld
Elektrostatistische Entladung	IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft
Gestrahltes HF EM-Feld	IEC 61000-4-3	20 V/m 26 MHz-2,5 GHz 80 % AM bei 1 kHz 10 V/m 80 MHz-2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder: Störfelder im Nahbereich	IEC 61000-4-3	Siehe Tabelle 3
Störfestigkeit gegenüber magnetischen Feldern mit Netzfrequenz	IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz

Tabelle 3 – Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder: Störfelder im Nahbereich

Prüffrequenz (MHz)	Band (MHz)	Störfestigkeits-Prüfpegel Häusliches Pflegeumfeld
385	380–390	Pulsmodulation 18 Hz, 27 V/m
450	430–470	FM, ± 5 kHz Abweichung, 1 kHz Sinus, 28 V/m
710	704–787	Pulsmodulation 217 Hz, 9 V/m
745		
780		
810	800–960	Pulsmodulation 18 Hz, 28 V/m
870		
930		
1720	1700–1990	Pulsmodulation 217 Hz, 28 V/m
1845		
1970		
2450	2400–2570	Pulsmodulation 217 Hz, 28 V/m
5240	5100–5800	Pulsmodulation 217 Hz, 9 V/m
5500		
5785		

Tabelle 4 – Netzstromeingang

Kenngröße	Grundlegende EMV-Norm	Störfestigkeits-Prüfpegel Häusliches Pflegeumfeld
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst	IEC 61000-4-4	± 2 kV Folgefrequenz 100 kHz
Stoßspannungen	IEC 61000-4-5	$\pm 0,5$ kV, ± 1 kV
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315°
		0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0 % UT; 250/300 Zyklen UT = Eingangsspannung

Tabelle 5 – Anschluss für Teile mit Signaleingang/-ausgang

Kenngröße	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung	IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft

2.6 Sicherheit: Erstickungsgefahr



GEFAHR!

Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

2.7 Sicherheit: Nutzung einer (an einem Transportfahrzeug angebrachten) Elektromobil-Hebevorrichtung

Elektromobil-Hebevorrichtungen an Kleintransportern, Bussen und in Gebäuden helfen Ihnen, Ihr Elektromobil von einer Ebene auf eine andere zu bringen.



GEFAHR!

- Achten Sie darauf, dass der Nutzer und alle Begleitpersonen eingehend mit den Anweisungen des Herstellers zur Benutzung eines Passagierlifts vertraut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass die Angaben des Herstellers zur Höchstlast des Lifts und zur Gewichtsverteilung nie überschritten werden.
- Schalten Sie alle Elektroantriebe des Rollstuhls aus, wenn Sie sich auf einen Lift begeben. Geschieht dies nicht, könnten Sie den Steuerhebel aus Versehen berühren und das Elektromobil könnte von der Plattform herunterfahren. Denken Sie daran, dass ein „Roll-Stopp“ am Ende der Plattform ein Hinunterfahren des Rollstuhls unter Umständen nicht verhindern würde.
- Achten Sie darauf, dass der Benutzer sicher im Elektromobil sitzt, um einen Sturz auf dem Lift zu vermeiden.
- Achten Sie bei der Benutzung eines Passagierlifts immer darauf, dass sich das Elektromobil im Fahrmodus befindet (Räder verriegelt, nicht im Freilauf- oder manuellen Modus).

2.8 Sicherheit: Anheben des Elektromobils



WARNUNG!

- Heben Sie dieses Sitzsystem nicht an den beweglichen Teilen an, da dadurch das Sitzsystem beschädigt oder der Benutzer verletzt werden kann.

3.0 Bestimmungsgemäße Verwendung des Elektromobils

Allgemeine Beschreibung

Das S50 Carbon ist ein Elektromobil. Das Design ermöglicht ein perfektes Fahrverhalten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Elektromobile sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Ein Elektromobil ist eine Vorrichtung mit Akkuantrieb. Es ist für medizinische Zwecke bestimmt und bietet Mobilität und Komfort für Personen, die auf die sitzende Position beschränkt sind.

3.2 Verwendungszweck: Der Benutzer

Elektromobile sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Zum Fahren mit einem Elektromobil sind ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen beim Betrieb des Elektromobils einzuschätzen und zu korrigieren.

Mit dem Elektromobil kann nicht mehr als 1 Person auf einmal transportiert werden.

Die maximale Zuladung (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des am Elektromobil angebauten Zubehörs) ist auf dem Seriennummernaufkleber angegeben, der am Seitenrohr (Fig. 2.5) angebracht ist.

Der Benutzer muss vor dem Fahren mit dem Elektromobil über den Inhalt dieses Benutzerhandbuchs informiert werden. Außerdem müssen alle Benutzer des Elektromobils vor der Teilnahme am Straßenverkehr von qualifizierten Fachpersonen gründlich eingewiesen werden. Die ersten Fahrten im Elektromobil sollten unter Aufsicht von Schulungspersonal bzw. einer Fachperson ausgeübt werden.

Indikationen

Das S50 Carbon kann von gehunfähigen oder gehbehinderten Personen und Senioren verwendet werden.

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Das Elektromobil darf nicht benutzt werden, wenn der sichere Betrieb durch Folgendes beeinträchtigt wird:

- Visuelle oder sonstige Wahrnehmungsstörungen
- Bewusstseins- oder Aufmerksamkeitsstörungen
- Unkontrollierte unwillkürliche Bewegungen oder Gleichgewichtsstörungen, die nicht berücksichtigt werden können
- Instabile Position beim Sitzen
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen

Fig. 3.1



Weitere Gesichtspunkte

Die folgenden Aspekte sollten bei der Bereitstellung des Elektromobils und der Auswahl bestimmter, verfügbarer Optionen berücksichtigt werden:

- Die Körpergröße des Benutzers, das Gewicht einschließlich der Gewichtsverteilung.
- Die Masse aller mitgeführten oder verstauten Gegenstände sollte zum Körpergewicht des Anwenders hinzugerechnet werden, insgesamt sollte die maximale Zuladung des Elektromobils nicht überschritten werden.
- Der körperliche und psychische Zustand des Benutzers. Das Alter des Benutzers, die Lebensumstände und die Umgebung, in der das Elektromobil verwendet werden soll, z.B. häusliche Umgebung und geplanter Einsatzbereich.

Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Elektromobils ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Elektromobils zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical nicht beurteilt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für daraus entstehende Schäden.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Elektromobils und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Elektromobils und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

Grundausrüstung (Fig. 3.1).

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Lenksäule | 6. Akku |
| 2. Griff | 7. Sitzbespannung |
| 3. Reifen | 8. Armauflage |
| 4. Fahrgestell | 9. Rücken |
| 5. Antriebsrad | |

WARNUNG!

- Wenn Sie unter dem Einfluss von Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können, dürfen Sie nicht mit einem Elektromobil fahren.
- Ein ausreichendes Sehvermögen ist erforderlich, um das Elektromobil in allen Fahrsituationen sicher bedienen zu können.
- Es darf immer nur jeweils eine Person im Elektromobil sitzen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt auf dem Elektromobil mitfahren.
- Der Benutzer des Elektromobils trägt stets die volle Verantwortung für die Einhaltung der vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften und -richtlinien.

3.2 Verwendungszweck: Die Benutzerumgebung

Dieses Elektromobil ist für den Gebrauch im Innenbereich ausgelegt (EN 12184 (2014) Klasse A). Fahren Sie bei der Benutzung des Elektromobils im Außenbereich nur auf geteerten oder gepflasterten Straßen, Gehsteigen, Fußwegen und Radwegen. Die Geschwindigkeit muss an die jeweilige Umgebung angepasst werden.

WARNUNG!

- Bei Glätte auf der Straße durch Regen vorsichtig fahren!
- Bei der Fahrt mit höherer Geschwindigkeit besondere Vorsicht walten lassen. In Gebäuden, auf dem Gehsteig und in Fußgängerbereichen eine niedrigere Höchstgeschwindigkeit einstellen.

VORSICHT!

- Nicht von hohen Hindernissen herunterfahren.
- Gewichte dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch qualifizierte Fachleute am Elektromobil befestigt werden. Sie können die Stabilität des Rollstuhls beeinträchtigen.
- Das Elektromobil darf nicht mit Meerwasser in Kontakt kommen: Meerwasser hat eine ätzende Wirkung und kann das Elektromobil beschädigen.
- Das Elektromobil darf nicht mit Sand in Kontakt kommen: Sand kann in die beweglichen Teile des Elektromobils gelangen und zu einer schnellen Abnutzung dieser Teile führen.
- Benutzen Sie das Elektromobil nicht bei Temperaturen unter -25°C oder über $+50^{\circ}\text{C}$.
- Die Fußrasten nicht zum Öffnen von Türen verwenden.
- Verwenden Sie das Elektromobil nicht zum Schieben und/oder Ziehen von Objekten.
- Fahren Sie nicht durch Pfützen (siehe Fig. 3.2).

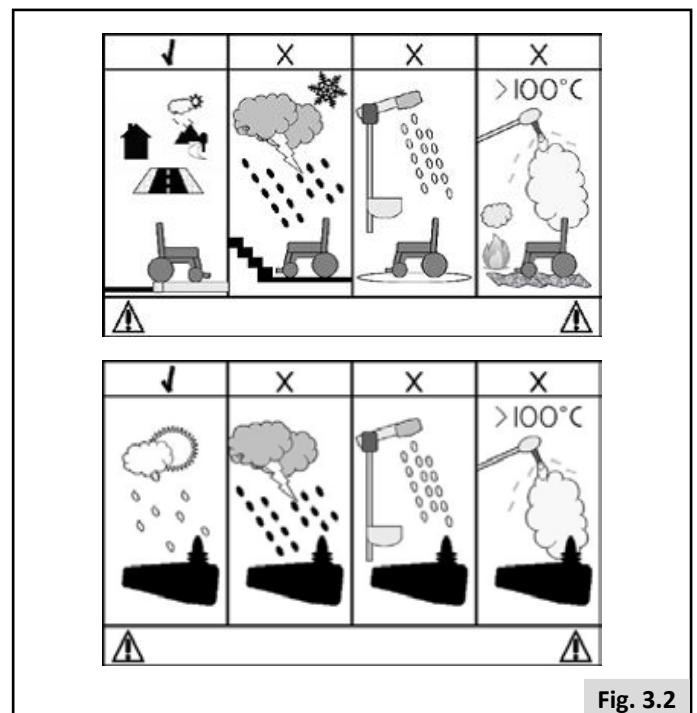


Fig. 3.2

4.0 Einrichten des Elektromobils

4.1 Montage

Öffnen Sie den Verpackungskarton, nehmen Sie das Elektromobil heraus und entfernen Sie die Schutzpolsterung. Halten Sie den oberen Teil des Lenkers (Fig. 4.1-①) zuerst mit einer Hand fest und drücken Sie dann mit der anderen Hand den Knopf (Fig. 4.1-②), damit Sie den Lenker nach oben auf den gewünschten Winkel ziehen können.

Ziehen Sie dann den Sitz von der in Fig. 4.2-④ gezeigten auf die in Fig. 4.3 gezeigte Position, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass sich der Sitz in der verriegelten Position befindet.

Nehmen Sie die Armlehne aus der Verpackung. Halten Sie die Armlehne in einem Winkel von ca. 30 Grad (Fig. 4.4), und führen Sie die Steckachse in die Vertiefung in der für die Armlehne vorgesehene Öffnung an der Seite des Rahmens ein. Stecken Sie sie ganz ein und drehen Sie sie dann nach vorne (Fig. 4.5). Bringen Sie die andere Armlehne auf die gleiche Weise an.

Entnehmen Sie das Sitzkissen und bringen Sie es wie in Fig. 4.6 gezeigt so an der Sitzplatte an, dass sie der Form der Sitzplatte entspricht (siehe Fig. 4.7).

Setzen Sie den Akku wie in Fig. 4.8 gezeigt in den Akkuhalter ein. Drücken Sie den Akku dann nach unten, bis der Stift auf der linken Seite des Akkus in das Loch in der hinteren Abdeckung einrastet. Der Akku darf sich jetzt nicht mehr nach oben herausziehen lassen, wenn er angehoben wird: das bedeutet, dass er richtig installiert ist (siehe Fig. 4.9). Wenn Sie den Akku abnehmen müssen, bewegen Sie die Verriegelung in Pfeilrichtung (siehe Fig. 4.8) und drücken Sie den Akkugriff nach oben, um den Akku abzunehmen.

Der Bremshebel ⑥ in Fig. 4.9 wird wie folgt betätigt: Drücken Sie ihn für den Fahrmodus hinein und ziehen Sie ihn für den Freilauf-/manuellen Modus heraus. Wenn Sie das Elektromobil im Freilauf-/manuellen Modus einschalten, ertönt ein Alarm und der Fehlercode 9 wird angezeigt. Um den Fehler zu beheben, drücken Sie den Bremshebel hinein und schalten Sie dann das Elektromobil aus und wieder ein.

GEFAHR!

Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass der Akku ganz hineingeschoben wird und der Stift ⑤ an der Rückseite des Akkus (siehe Fig. 4.8) in die Öffnung an der Rückseite des Akkufachs eingeführt wird. Wenn er nicht richtig positioniert ist, drücken Sie vorsichtig so auf die hintere Abdeckung des Akkufachs, dass er automatisch einrastet.

GEFAHR!

Wenn das Elektromobil keine Stromversorgung hat oder geschoben werden muss, ziehen Sie den Bremshebel ⑥ in Fig. 4.9 nach oben. Benutzen Sie das Elektromobil nicht im Freilauf-/manuellen Modus, wenn es sich an einem Gefälle befindet. Das Elektromobil rollt sonst das Gefälle hinunter und es kann zu Verletzungen kommen.

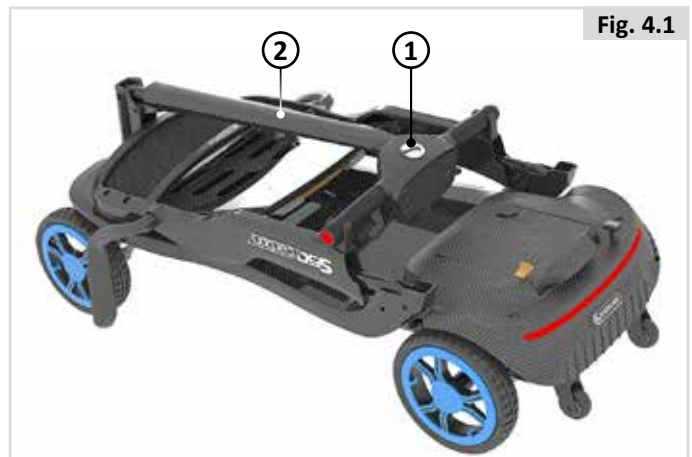


Fig. 4.1

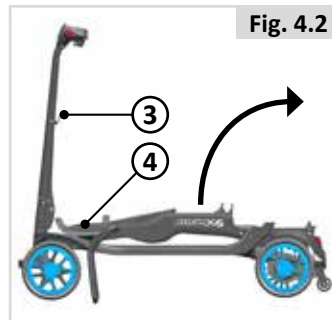


Fig. 4.2



Fig. 4.3

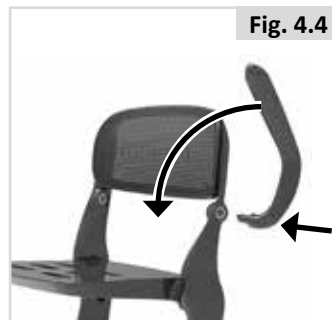


Fig. 4.4



Fig. 4.5



Fig. 4.6



Fig. 4.7

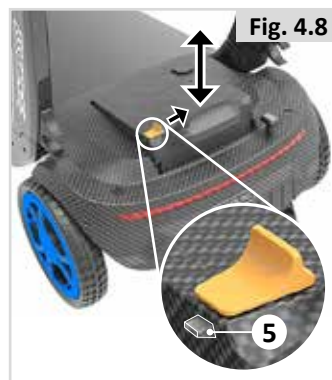


Fig. 4.8



Fig. 4.9

4.2 Einstellung

4.2.1 Einstellung des Lenkers

Der Lenker des Elektromobils ist winkelverstellbar. Drücken Sie dazu den Hebel (Fig. 4.11-⑥) und stützen Sie den Lenker (Fig. 4.11-⑤) mit der anderen Hand ab.

4.2.2 Hochklappen der Armlehne

Um das Einsteigen in oder Aussteigen aus dem Elektromobil zu erleichtern, kann die Armlehne hochgeklappt werden (Fig. 4.12). Nach dem Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Elektromobil kann die Armlehne wieder nach vorne in die Ausgangsposition geklappt werden.

! GEFAHR!

Wenn Sie Ihren Rücken in die Sitzposition stellen, vergewissern Sie sich, dass er ganz nach hinten gedrückt und in der endgültigen Sitzposition arretiert ist (Fig. 4.12).

! GEFAHR!

Wenn der Lenker ausgeklappt ist und der Benutzer den Winkel des Lenkers verstellen muss: Halten Sie zuerst den Lenker fest und drücken Sie dann Verriegelungshebel an der Lenksäule (Fig. 4.11-⑥), da das Elektromobil sonst beschädigt würde und es zu Verletzungen kommen könnte.

4.3 Betrieb

4.3.1 Vorbereitung vor dem Betrieb

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Elektromobil im Fahrmodus befindet, und steigen Sie nur in das Elektromobil ein bzw. aus diesem aus, wenn die Steuerung ausgeschaltet ist.
- Bitte klappen Sie die Armlehne hoch, bevor Sie in das Elektromobil einsteigen (Fig. 4.13).

4.3.2 Üben vor dem Betrieb

- Suchen Sie einen Bereich mit viel Platz und üben Sie das Fahren mit Hilfe einer Begleitperson, bis Sie mit dem Betrieb vertraut sind.
- Schalten Sie beim Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Elektromobil unbedingt die Steuerung aus.
- Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
- Wir empfehlen, dass Sie ihn auf die niedrigste Geschwindigkeit einstellen, bis Sie das Elektromobil mitroutiniert fahren können.
- Üben Sie das Anhalten, Vorwärts- und Rückwärtsfahren. Wenn Sie den Benutzer als Begleitperson unterstützen, müssen Sie mit der Bedienung des Elektromobils vertraut sein.



Fig. 4.10



Fig. 4.11

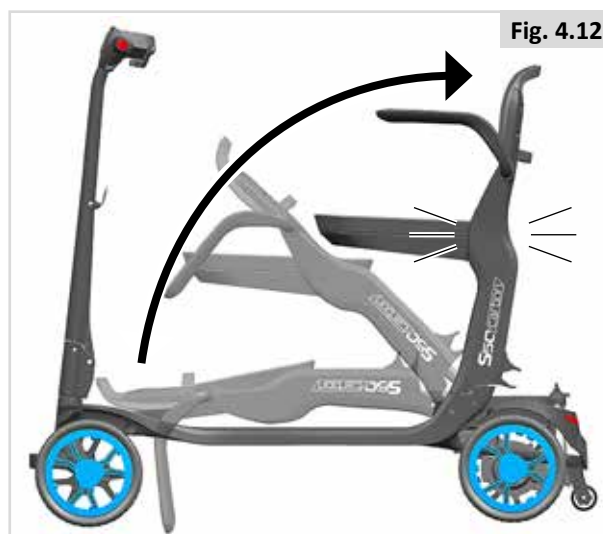


Fig. 4.12



Fig. 4.13

4.4 Falten

Wenn Sie den Sitz wieder nach unten falten müssen, ziehen Sie die Verriegelung an der Unterseite des Sitzes nach hinten (Fig. 4.14) und bringen Sie den Sitz in die Faltposition (Fig. 4.15). Wenn sich die Verriegelung nicht bewegen lässt, bewegen Sie den Sitz vorsichtig nach vorne und hinten und betätigen dabei die Verriegelung. Die Verriegelung wird dann gelöst.

Halten Sie die Lenksäule (Fig. 4.16-⑦) mit einer Hand fest und drücken Sie den Verriegelungshebel der Lenksäule mit der anderen Hand (Fig. 4.16-⑧). Falten Sie den Lenker langsam nach unten, bis der Lenker in den Klemmen einrastet (Fig. 4.17-⑨). Die Klemmen an beiden Seiten des Rahmens arretieren den Lenker, damit er sich nicht nach links oder rechts bewegen kann.

Wenn das Elektromobil nach dem Falten transportiert werden muss, halten Sie es an dem mit einem Pfeil markierten Griff (siehe Fig. 4.17) fest. Es kann dann am Griff und mithilfe der zwei kleinen Sicherheitsräder gezogen werden.

Tragen

Das Produkt kann getragen werden, indem Sie im gefalteten Zustand mit beiden Händen unter das Elektromobil greifen und es vorsichtig anheben (Fig. 4.17).



GEFAHR!

Heben Sie beim Falten oder Tragen die Lenksäule nicht an, da der Lenker sich sonst von den Klemmen löst und das Gestell sich dann frei bewegen kann. Das könnte Verletzungen oder Schäden am Elektromobil verursachen.

4.5 Programmierung des Steuersystems

Dieses Elektromobil ist mit einem Steuersystem ausgestattet, das durch die Anpassung der Systemeinstellungen programmiert werden kann. Es handelt sich dabei um eine anspruchsvolle Aufgabe, die eine Schulung erfordert und nur mit einer speziellen Software durchgeführt werden kann. Diese Einstellungen dürfen vom Endbenutzer nicht angepasst werden.



GEFAHR!

Bei falscher Einstellung der Parameter des Steuersystems kann es zu Verletzungen kommen. Die Einstellungen müssen von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.

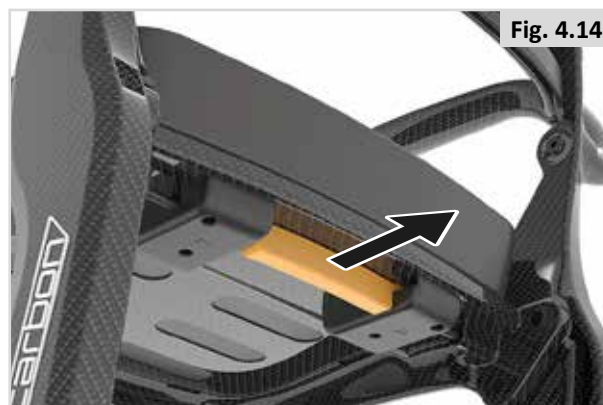


Fig. 4.14

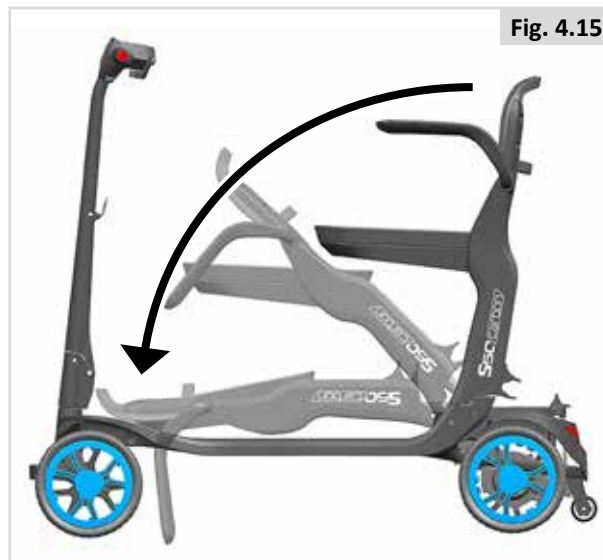


Fig. 4.15

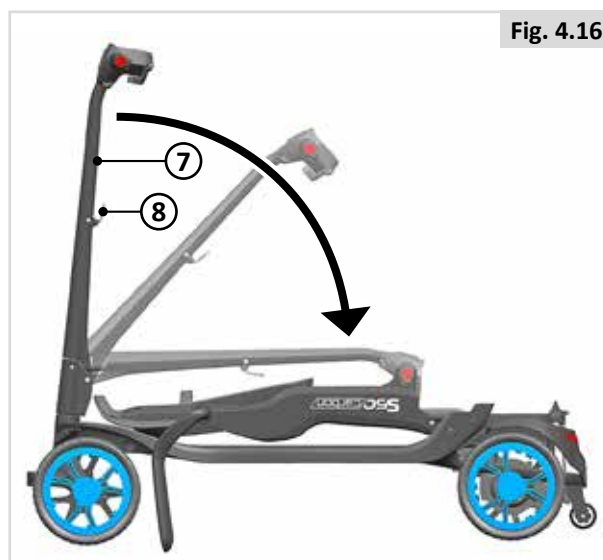


Fig. 4.16

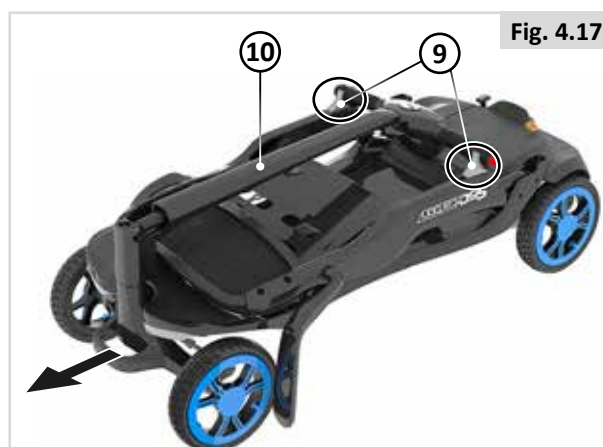


Fig. 4.17

4.6 Beckengurt / Positionierungsgurt

(Dieser Teil ist optional. Bitte wenden Sie sich an Sunrise, wenn Sie zusätzliche Konfigurationen von Sicherheitsgurten benötigen.

⚠ GEFAHR/WARNUNG!

- Dieses Produkt darf nur zum Positionieren einer einzelnen Person in einem Elektromobil verwendet werden.
- Beckengurte sind für den Transport in Fahrzeugen nicht geeignet, es müssen zugelassene Rückhaltesysteme verwendet werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Pflege- oder Begleitperson im richtigen Gebrauch der Gurte geschult wurde.
- Nicht ordnungsgemäß angelegte Gurte können im Notfall zu Verzögerungen führen.

Positionierung von Personen mit einem Beckengurt

- Stellen Sie die Länge des Beckengurts passend ein. Um den Komfort und die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten, sollte die Lücke nicht mehr als eine Handbreite betragen (Fig. 4.18).
- Die Handbreite sollte mit dem normal gespannten Beckengurt gemessen werden und keine großen Lücken oder Schlaufen lassen.
- Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° (Fig. 4.19) befinden; wenn er richtig eingestellt ist, darf der Benutzer im Sitz nicht nach unten rutschen.
- Legen Sie den Gurt locker über den Sitz; für einen Linkshänder zeigt dabei die Öffnung der Schnalle nach rechts und für einen Rechtshänder nach links. Führen Sie das andere Ende des Gurts durch die Lücke zwischen den Rückenrohren und dem Rücken.

⚠ GEFAHR/WARNUNG!

- Achten Sie immer darauf, dass der Beckengurt vor dem Anlegen korrekt angebracht und eingestellt ist.
- Wenn ein Gurt zu locker sitzt, könnte der Benutzer nach unten rutschen und sich schwer verletzen.
- Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Schäden. Je nach Bedarf muss er ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie beim Service, dass die Schnalle richtig funktioniert und achten Sie auf Anzeichen von Abnutzung am Material oder an den Kunststoffhalterungen.

Regelmäßige Überprüfungen/Aktivitäten:

- Wie bei allen Positionierungsteilen können Anpassungen erforderlich sein, wenn die Person im Laufe der Zeit ihre Sitzposition ändert.
- Überprüfen Sie die Gurte regelmäßig auf korrekten Sitz, um die Sicherheit und den Komfort des Benutzers zu gewährleisten.

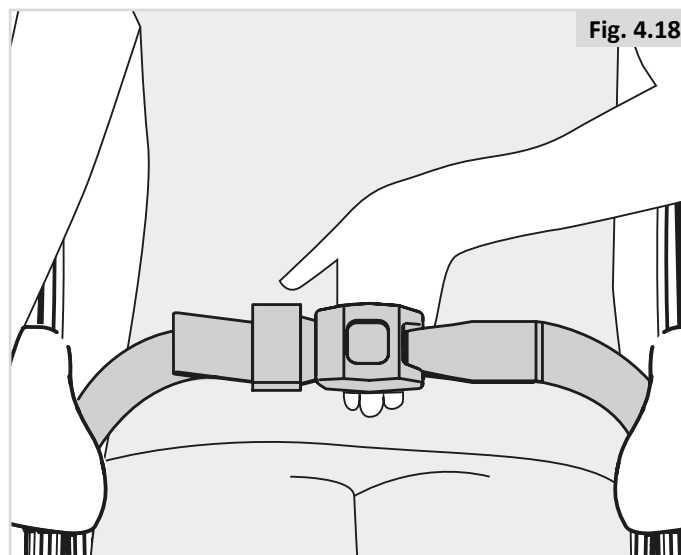


Fig. 4.18

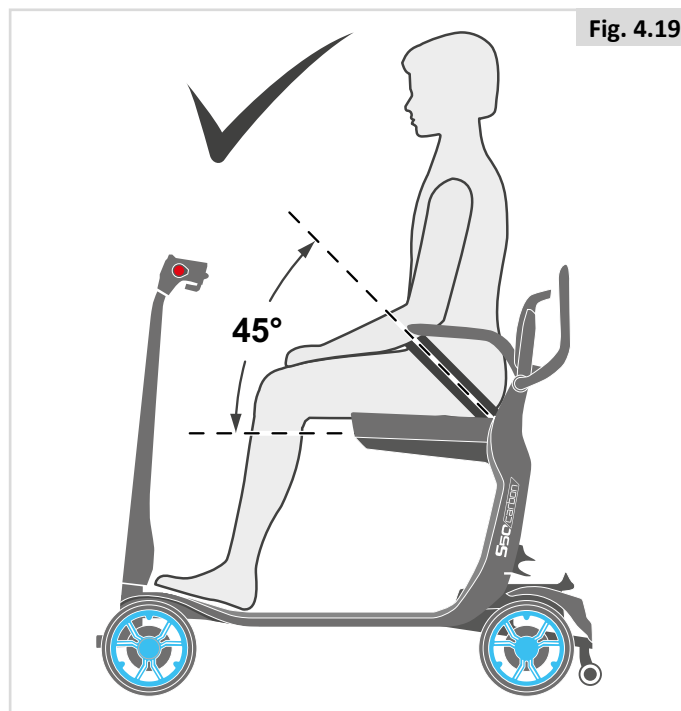


Fig. 4.19

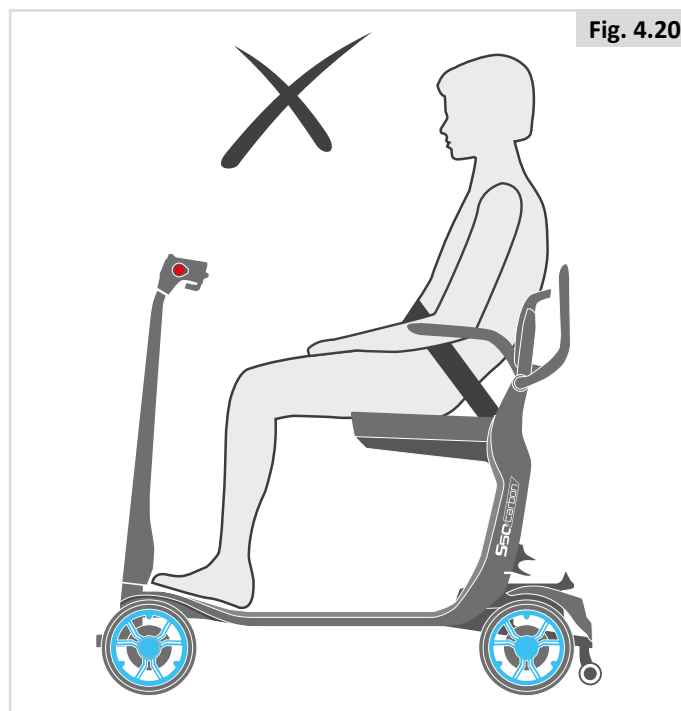


Fig. 4.20

5.0 Benutzung des Elektromobils



GEFAHR!

- Bitte beachten Sie, dass Sie unter Umständen auch die Einstellungen der Steuerung anpassen müssen.
- Wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Fachhändler, wenn Sie feststellen, dass Sie zu Folgendem nicht mehr in der Lage sind:

1. Betätigung des Wigwag-Hebels
2. Ihren Oberkörper aufrecht zu halten
3. Hindernisse zu umfahren.

5.1 Überprüfung des Elektromobils vor dem Gebrauch

Führen Sie vor der Fahrt die folgenden täglichen Routineprüfungen durch:



VORSICHT!

Überprüfung der Räder

- Sind die Räder ausreichend gesichert? (Kapitel 8.2).

Überprüfung des Akkus

- Laden Sie vor der ersten Fahrt mit Ihrem Elektromobil die Akkus 8 Stunden lang auf.
- Sind die Akkus ausreichend geladen? Die grünen LEDs an der Akkuanzeige müssen aufleuchten.

Bedienpult überprüfen

- Überprüfen Sie bei ausgeschaltetem Steuersystem, dass der Wigwag-Hebel nicht verbogen oder beschädigt ist und dass er in die Mittelstellung zurückkehrt, wenn Sie ihn betätigen und loslassen.

Freilaufhebel überprüfen

- Vergewissern Sie sich, dass der Freilaufhebel auf „Fahren“ gestellt ist.

Sitzsystem überprüfen

- Vergewissern Sie sich, dass alle Kissen angebracht sind.
- Führen Sie eine Sichtprüfung des Elektromobils durch und achten Sie dabei darauf, dass die Armlehnen etc. richtig positioniert und am Elektromobil befestigt sowie alle Verbindungselemente fest genug angezogen sind.

Kleidung auf mögliches Verfangen überprüfen

- Vergewissern Sie sich beim Gebrauch des Elektromobils, dass Ihre Kleidung das Elektromobil nicht behindert (d.h. nicht zu lang ist). Überprüfen Sie vor dem Gebrauch immer, dass Ihre Kleidung oder das Zubehör nicht mit den Rädern und/oder anderen beweglichen und/oder sich drehenden Teilen in Kontakt kommen, in denen sie sich verfangen können.

Witterung berücksichtigen

- Im Winter ist die Kapazität der Akkus niedriger. Bei einem leichten Frost beträgt sie etwa 75 % der normalen Kapazität. Bei Temperaturen unter -5°C beträgt sie etwa 50 %. Dadurch verringert sich die Reichweite.



WARNUNG

Tragen Sie bei der Bedienung des Wigwag-Hebels keine losen Ärmel oder Ärmelaufschläge, da sich diese darin verfangen könnten.

5.2 Steuermodul (Fig. 5.1)

Fig. 5.1

Alle elektronischen Komponenten für die Steuerung des Elektromobils sind in die Steuerung integriert, die die Motordrehzahl regelt.

1. **Die „Hasen“-Taste** dient zur Erhöhung der Geschwindigkeit. Das Elektromobil hat insgesamt vier Gänge. Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, wird einen Gang höher geschaltet bis Gang 4 erreicht ist. Wenn das Elektromobil aus- und dann wieder eingeschaltet wird, behält es automatisch die Geschwindigkeit bei, die eingestellt war, als es ausgeschaltet wurde.
2. **Die „Schildkröten“-Taste** dient zur Verringerung der Geschwindigkeit. Das Elektromobil hat insgesamt vier Gänge. Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, wird einen Gang niedriger geschaltet, bis Gang 1 erreicht ist. Wenn das Elektromobil aus- und dann wieder eingeschaltet wird, behält es automatisch die Geschwindigkeit bei, die eingestellt war, als es ausgeschaltet wurde.
3. **Hupentaste:** Wenn diese Taste gedrückt wird, ertönt die Hupe:
4. **Wigwag-Hebel:** Damit wird die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt des Elektromobils gesteuert, der rechte ist für die Vorwärtsfahrt und der linke für die Rückwärtsfahrt.
5. **USB-C-Buchse** Damit können Sie Ihr Handy schnell aufladen, wenn Ihr Elektromobil eingeschaltet ist.
6. **Ein-/Aus-Schalter und NFC-Schlüssel** Bitte schalten Sie das Elektromobil während der Fahrt nicht mit dem Ein-/Aus-Schalter und NFC-Schlüssel aus. Sie sollten dies nur im Notfall tun, da es die Lebensdauer Ihres Elektromobils verringert.
7. **Scheinwerferschalter** Wenn Sie den Scheinwerferschalter drücken, leuchten der Scheinwerfer an der Vorderseite des Elektromobils und das pulsierende Licht an der Rückseite gleichzeitig auf.
8. **NFC-Schlüssel** Drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter und halten Sie den NFC-Schlüssel gleichzeitig vor die NFC-Taste (Fig. 5.1-⑥), um das Elektromobil einzuschalten.

Wenn Sie den NFC-Schlüssel erneut vor die NFC-Taste halten, wird das Elektromobil ausgeschaltet.
9. **Tastenkombinationen** Wenn Sie die Tasten zur Erhöhung und zur Verringerung der Geschwindigkeit gleichzeitig drücken und ca. 5 Sekunden gedrückt halten, können Sie zwischen der Anzeige in MPH und KM/H wechseln.



Komponenten des Steuermoduls (Fig. 5.1)

1. Taste zur Erhöhung der Geschwindigkeit
2. Taste zur Verringerung der Geschwindigkeit
3. Hupenknopf
4. Wigwag-Hebel
5. USB-C-Buchse
6. Ein-/Aus-Schalter und NFC-Sensor-Bereich
7. Scheinwerferschalter
8. NFC-Schlüssel

5.3 Anzeige der Steuerung (Fig. 5.2)

(A)	Zeigt an, dass der Frontscheinwerfer und das Rücklicht eingeschaltet sind.
(B)	Zeigt an, dass das Elektromobil bereit ist, durch das Vorhalten des NFC-Schlüssels aktiviert zu werden.
(C)	Akkuanzeige:

Nur rote LED:	Verbleibende Reichweite ca. 0–5 km
2 grüne LEDs:	Verbleibende Reichweite ca. 5–10 km
3 grüne LEDs:	Verbleibende Reichweite ca. 10–15 km
4 grüne LEDs:	Verbleibende Reichweite ca. 15–20 km

(D)	Die „Schildkröten“-Taste und die „Hasen“-Taste werden als Gänge auf dem Bogen angezeigt.
------------	--

Wenn in Fig. 5.2-G „KPH“ (KM/H) angezeigt wird:

1. Gang: 1 LED leuchtet	Max. Geschwindigkeit: 1 km/h
2. Gang: 2 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 2 km/h
3. Gang: 3 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 3 km/h
4. Gang: 4 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 4 km/h
5. Gang: 5 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 5 km/h
6. Gang: 6 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 6 km/h

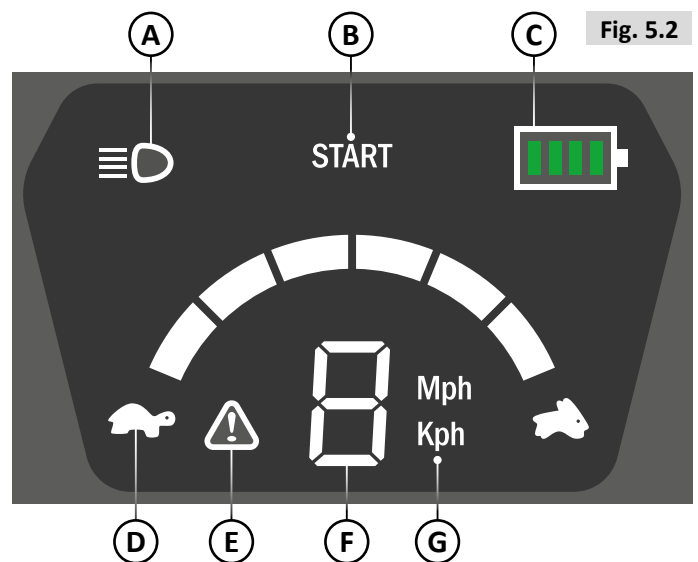
Wenn in Fig. 5.2-G MPH angezeigt wird:

1. Gang: 1 LED leuchtet	Max. Geschwindigkeit: 0,62 MPH, wird als 1 MPH angezeigt;
2. Gang: 2 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 1,24 MPH, wird als 1 MPH angezeigt;
3. Gang: 3 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 1,86 MPH, wird als 2 MPH angezeigt;
4. Gang: 4 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 2,49 MPH, wird als 2 MPH angezeigt;
5. Gang: 5 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 3,11 MPH, wird als 3 MPH angezeigt;
6. Gang: 6 LEDs leuchten	Max. Geschwindigkeit: 3,73 MPH, wird als 4 MPH angezeigt;

(E)	Wenn E+F blinken, zeigt dies einen Fehler an
------------	--

(F)	Geschwindigkeitsanzeige, zeigt die Geschwindigkeit bei der Fahrt an
------------	---

Die Geschwindigkeit kann mit der Einheit KPH (KM/H) oder MPH angezeigt werden. Die Einheit kann geändert werden, indem die Taste (Fig. 5.1-①) und (Fig. 5.1-②) ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt werden.



Akkuanzeige	
	≤25 %
	25 %–50 %
	50 %–75 %
	75 %–100 %

5.4 Beleuchtung

Der Scheinwerfer und das Rücklicht werden von der Steuerung gesteuert. Wenn die Taste (Fig. 5.1-⑦) gedrückt wird, leuchtet (Fig. 5.2-A), und (Fig. 5.3-①) und (Fig. 5.4-②) leuchten gleichzeitig auf.

Wenn das Rücklicht (Fig. 5.4-②) eingeschaltet ist, beginnt es, zu pulsieren.

Wenn das Elektromobil abgebremst wird, leuchtet das Bremslicht (Fig. 5.5-③) auf und geht aus, wenn wieder beschleunigt wird. Wenn das Elektromobil angehalten wird, leuchtet das Bremslicht (Fig. 5.5-③) ca. 5 Sekunden lang auf und geht dann aus.

5.5 Mit dem Elektromobil fahren



WARNUNG

- Der Benutzer des Elektromobils trägt stets die volle Verantwortung für die Einhaltung der vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften und -richtlinien.

Elektromobile werden mit Hilfe einer Steuerung gefahren.

- Schalten Sie die Steuerung ein und bringen Sie den Schlüssel nahe an den NFC-Sensor-Bereich heran (am Ein-/Aus-Schalter).
- Stellen Sie die Höchstgeschwindigkeit mit der „Schildkröten“- und der „Hasen“-Taste ein.
- Bewegen Sie den linken Steuerhebel nach vorne, um rückwärts zu fahren, den rechten Steuerhebel - nach vorne, um vorwärts zu fahren – je weiter Sie den Hebel nach vorne bewegen, umso höher die Geschwindigkeit.

Benutzung im Straßenverkehr

Dieses Produkt ist für den Gebrauch im Innenbereich zugelassen. Bitte nehmen Sie bei Verwendung im Freien äußerste Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Widrige Umstände:

Bitte beachten Sie, dass bei der Fahrt mit dem Elektromobil unter schwierigen Bedingungen, z.B. auf nassem, rutschigen Untergrund, eine verminderte Bodenhaftung und Zugkraft des Elektromobils auftreten kann.

HINWEIS:

Extreme Temperaturunterschiede könnten den Selbstschutzmechanismus im Steuersystem auslösen. Wenn dies der Fall ist, schaltet sich das Steuersystem vorübergehend ab, um Schäden an der Elektronik des Elektromobils vorzubeugen.

5.6 Bremsen und Notbremsung

Beim Anhalten Ihres Elektromobils haben Sie drei Möglichkeiten:

- Am Einfachsten und Sichersten halten Sie das Elektromobil durch Loslassen des Wigwag-Hebels an. Dadurch kommt das Elektromobil auf kontrollierte Weise zum Stillstand.
- Wenn das Steuersystem während der Fahrt ausgeschaltet wird, wird das Elektromobil dadurch ebenfalls angehalten.
- Das Elektromobil kann auch angehalten werden, indem Sie während der Fahrt den NFC-Schlüssel vor den NFC-Sensor-Bereich halten.



WARNUNG!

- Das Anhalten durch die Betätigung der Ein/Aus-Taste und die Unterbrechung der Stromversorgung mit dem NFC-Schlüssel darf nur im Notfall verwendet werden, da das Elektromobil dadurch sehr abrupt zum Stillstand kommt.

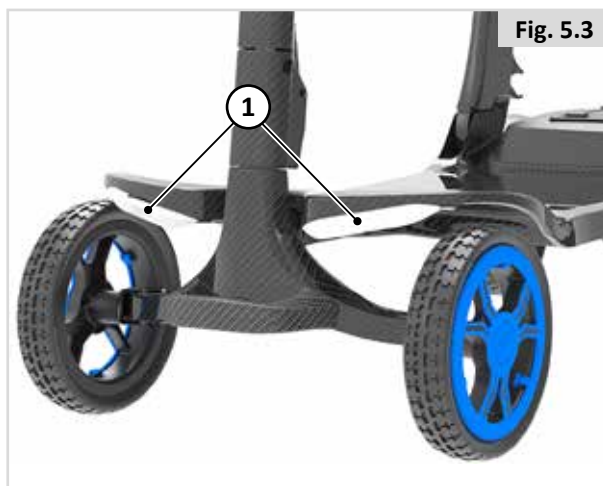


Fig. 5.3



Fig. 5.4

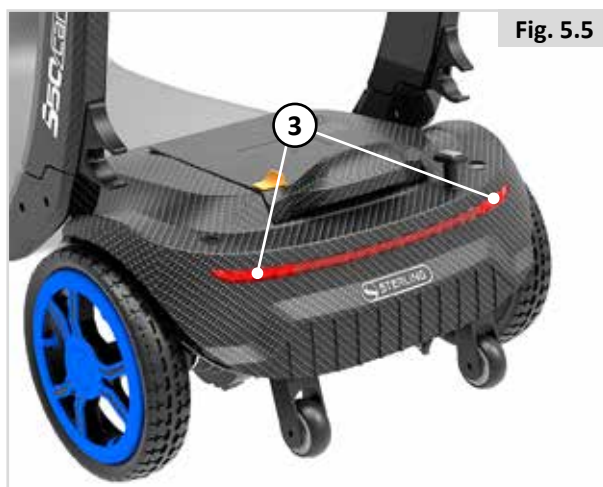


Fig. 5.5



Fig. 5.6

5.7 Fahren an Steigungen bzw. Gefällen

Ihr Elektromobil wurde für den Einsatz an Steigungen und Gefällen von maximal 6° entwickelt und getestet.

S50 Carbon: 6° (10,5 %) bei Standardkonfiguration.



GEFAHR!

- Der Bremsweg kann an Gefällen wesentlich länger sein als auf ebenem Untergrund.



GEFAHR!

- Unter bestimmten Umständen könnte Ihr Elektromobil kippen.
- Bevor Sie einen Abhang oder einen Bordstein hinauf- oder hinunterfahren, sollten Sie Vorsicht walten lassen, wenn Sie Ihren Körper als Gegengewicht verwenden.
- Zur Verbesserung der Stabilität beim Bergauffahren Sitz und Rücken aufrecht stellen und nach vorne lehnen.
- Sie können beim Bergabfahren auch aufrecht sitzen oder den Sitz nach hinten neigen.
- Im Zweifelsfall befahren Sie die Steigung oder das Gefälle bzw. den Bordstein nicht, suchen Sie einen anderen Weg.

Steigungen: Hinauffahren:



WARNUNG!

- Halten Sie das Elektromobil beim Bergauffahren nicht an.
- Steuern Sie vorsichtig und bewegen Sie dazu den Wigwag-Hebel bei der Fahrt etwas nach links oder rechts.
- Fahren Sie nach dem Anhalten an einer Steigung wieder langsam an.
- Lehnen Sie sich bei Bedarf nach vorne.

Steigungen: Hinunterfahren:

Beim Bergabfahren ist es wichtig, dass das Elektromobil nicht schneller fährt als auf ebenem Gelände.



WARNUNG!

Die Steuerung des Elektromobils kann das Elektromobil abbremsen, wenn das Gefälle beim Bergabfahren den maximalen Winkel überschreitet. Wenn dies eintritt, fahren Sie nicht längere Zeit bergab, da es dadurch zu Verletzungen oder Schäden am Elektromobil kommen kann.



GEFAHR!

- Fahren Sie starke Gefälle langsam hinunter (weniger als 5 km/h) und halten Sie an, wenn Sie sich unsicher fühlen.
- Wenn das Elektromobil zu schnell wird, bringen Sie den Wigwag-Hebel in die Ausgangsstellung, um es abzubremsen oder ganz anzuhalten.
- Fahren Sie dann wieder langsam an und nur mit einer Geschwindigkeit, bei der Sie sich sicher fühlen.

HINWEIS:

- Die Steuerung wird von einem Assistenz-System unterstützt, das bei der Fahrt über Schwellen oder an einer Steigung ausgleichend wirkt. Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung an Ihrem Elektromobil. Natürlich kann die Geschwindigkeit des Elektromobils auch mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.

5.8 Hindernisse und Bordsteine:



GEFAHR!

- Fahren Sie nie rückwärts von einem Bordstein herunter.
- Versuchen Sie nicht, eine Reihe von Stufen hinauf- oder herunterzufahren bzw. eine Rolltreppe zu befahren. Das ist gefährlich und kann zu Körperverletzungen oder Schäden am Elektromobil führen. Das Elektromobil ist nur zum Befahren von jeweils einer Stufe oder eines Bordsteins ausgelegt.
- Wir empfehlen, dass Benutzer mit instabilem Oberkörper Gurte tragen, damit der Körper beim Herunterfahren von oder Hinauffahren auf Rampen, Bordsteine oder Hindernisse aufrecht gehalten wird.

Bürgersteighilfe:

Nähern Sie sich Bordsteinen immer in einem Winkel von 90° (Fig. 5.7).

- Nähern Sie sich Bordsteinen oder Stufen im 90°-Winkel.
- Fahren Sie langsam und gleichmäßig vorwärts.
- Halten Sie das Elektromobil an, so bald die Lenkräder die Bordsteinkante berühren.
- Geben Sie den Motoren genügend Kraft, um das Vorderteil des Elektromobils auf den Bordstein oder die Stufe zu heben und erhöhen Sie dann die Kraft/Geschwindigkeit leicht, sodass die Antriebsräder sanft und gleichmäßig über den Bordstein oder die Stufe rollen.

Die maximale Höhe zum Befahren von Hindernissen oder Bordsteinen beträgt:

- S50 Carbon: 40 mm.

Zum Befahren von Bordsteinen kann eine andere Geschwindigkeit und ein anderer Ablauf erforderlich sein. Das hängt vom Antrieb Ihres Elektromobils und den ausgewählten Lenkrädern ab.

Vom Bordstein herunterfahren.



GEFAHR!

Fahren Sie mit dem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, bis sich beide Vorderräder an der Bordsteinkante befinden, wieder im 90°-Winkel zum Bordstein.

Fahren Sie mit den Antriebsrädern so langsam wie möglich rückwärts vom Bordstein herunter. Halten Sie das Elektromobil beim Herunterfahren vom Bordstein nicht an. Sie werden sich sicherer fühlen, wenn Sie sich nach hinten lehnen können, aber machen Sie sich keine Sorgen, wenn das nicht möglich ist, da das Elektromobil stabil ist. So lange Sie sich innerhalb der vorgegebenen Grenzen bewegen, besteht keine Gefahr.

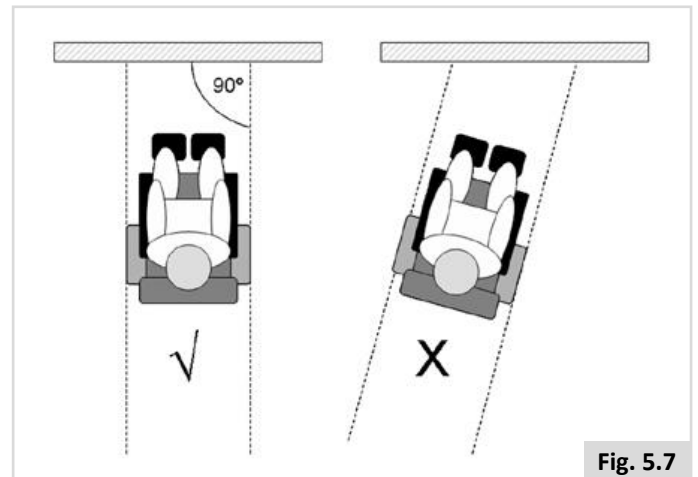


Fig. 5.7

5.9 Schieben des Elektromobils EW

Zum Schieben des Elektromobils müssen Sie den Bremshebel lösen, indem Sie ihn nach oben ziehen (① - Fig. 5.9). Dadurch wird der Bremshebel deaktiviert, sodass sich die Räder frei drehen können. Diese Funktion wurde für den Fall entwickelt, dass der Akku leer ist und das Elektromobil über kurze Strecken geschoben werden muss.

Der Freilaufhebel hat 2 Positionen:

1. Zum Fahren des Elektromobils.

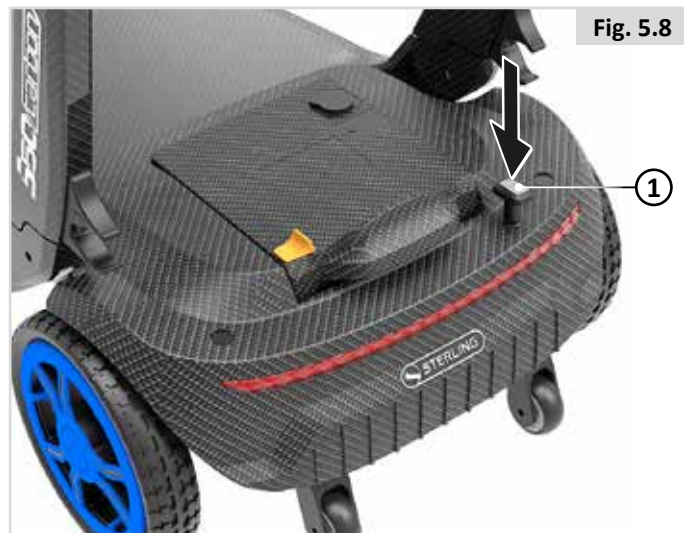
Position „Fahren“: Drücken Sie den Bremshebel hinein (Fig. 5.8).

2. Zum Auskuppeln der Motoren.

„Freilaufstellung“: Ziehen Sie den Bremshebel nach oben (Fig. 5.9).

⚠ GEFAHR!

- Das Elektromobil darf sich nur im Freilauf-/manuellen Modus befinden, wenn es nicht benutzt wird.
- Stellen Sie den Hebel keinesfalls an Steigungen/Gefällen auf die Freilaufposition. Wenn der Hebel auf „Freilauf“ gestellt ist, wird die automatische Feststellbremse deaktiviert. Dadurch kann das Elektromobil das Gefälle nach unten rollen. (Fig. 5.9)
- Die automatische Feststellbremse funktioniert nur, wenn der Hebel auf die Position „Fahren“ gestellt ist.
- Wenn das Elektromobil nicht mehr geschoben wird, muss der Hebel sofort auf „Fahren“ gestellt werden.
- Um das Elektromobil von Hand zu schieben, müssen Sie die Motorbremse lösen.
- Der Aufkleber auf dem Bremshebel beschreibt den Fahrmodus und den Freilauf-/manuellen Modus.
- Betätigen oder lösen Sie die Motorbremse nur, wenn das System ganz ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Lösen der Bremse die volle Kontrolle über das Elektromobil haben. Vergewissern Sie sich, dass es sich auf ebenem Untergrund befindet, bevor Sie die Motorbremse lösen.



6.0 Akkus, Laden und Reichweite

6.1 Umgang mit dem Akku

Laden Sie den neuen Akku vor dem erstmaligen Gebrauch ganz auf. Damit erreicht der Akku bis zu 90 % seiner maximalen Leistung.

Wenn Sie den Akku nach jedem Gebrauch ganz aufladen (die grüne LED am Ladegerät leuchtet auf) und Ihr Elektromobil wieder benutzen, beträgt die Akkuleistung über 90 % des Potenzials. Nach vier oder fünf Ladezyklen beträgt der Nutzungsgrad des Akkus nahezu 100 %, und die Lebensdauer des Akkus wird dadurch verlängert.

Beschaffen Sie nach einem Akkuausfall neue Akkus und wechseln Sie sie nach Bedarf aus. Die alten Akkus müssen zur Entsorgung an den Lieferanten zurückgegeben werden, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Wenn das Elektromobil nicht benutzt wird, empfehlen wir, die Akkus alle zwei Wochen aufzuladen und das Elektromobil mindestens 20 Minuten lang zu benutzen, um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern.

Laden Sie Ihr Produkt nicht im Freien.

Halten Sie Ihr Produkt beim Laden von offenen Flammen und Wärmequellen fern. Bitte bringen Sie das Produkt in einen offenen, sauberen, trockenen und gut belüfteten Bereich, in dem sich keine leicht entzündlichen, explosionsfähigen oder chemischen Stoffe befinden.

Ausgewechselte oder Altkakus müssen gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften entsorgt werden.

(In Fig. 6.1 wird der Schaltplan des S50 Carbon gezeigt)

6.2 Benutzung des Ladegeräts

Das Ladegerät ist eine wichtige Komponente des Elektromobils.

Das Elektromobil kann den optimalen Zustand durch schnelles und einfaches Laden mit diesem Ladegerät erreichen.

So laden Sie den Akku mit dem Ladegerät:

- Stecken Sie den dreipoligen Metallstecker des Ladegeräts in die dreipolige Buchse am Akku ein.
- Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Ladekabels in eine herkömmliche Netzsteckdose ein. Beim Laden leuchtet die blaue LED auf. Wenn der Akku ganz aufgeladen ist, leuchtet die grüne LED auf.
- Wenn der Akku ganz aufgeladen ist, stecken Sie das Ladekabel und das Ladegerät aus.



GEFAHR!

- Hantieren Sie auf keinen Fall mit den Akkus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren durch Sunrise Medical autorisierten Händler vor Ort.
- Lassen Sie die Akkus bzw. den Akkusatz beim Laden nicht unbeaufsichtigt.



WARNUNG!

- Nur das mit dem Elektromobil mitgelieferte Ladegerät darf dafür verwendet werden.
- Stecken Sie das Ladegerät immer aus und schalten Sie es aus, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Wenn die Anweisungen nicht befolgt werden, besteht Brand- und Verletzungsgefahr.
- Rauchen Sie in der Nähe von Akkus nicht und setzen Sie sie keinen Wärmequellen aus (z.B. offene Flamme, Gasflamme).
- Wechseln Sie die Sicherungen keinesfalls selbst aus.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherung zu überbrücken, da dies gefährlich wäre und einen Brand verursachen könnte.
- Wenn Sie einen Defekt vermuten, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler von Sunrise Medical.
- Achten Sie darauf, dass an den Akkupolen kein Kurzschluss entsteht. Denken Sie daran, dass Werkzeuge, Schmuck usw. Strom leiten und schwere Verbrennungen und/oder eine Explosion verursachen können, wenn sie auf die Akkupole fallen!
- Achten Sie darauf, dass die Abdeckungen auf den Akkupolen angebracht sind.
- Akkus sind schwer. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie sie aus dem Elektromobil entfernen.
- Verwenden Sie immer die dafür vorgesehenen Griffe zum Anheben von Akkus. Vergewissern Sie sich nach dem Wiedereinbau oder Austausch des Akkus, dass er ordnungsgemäß eingesetzt wurde (siehe Abschnitt 4.1).

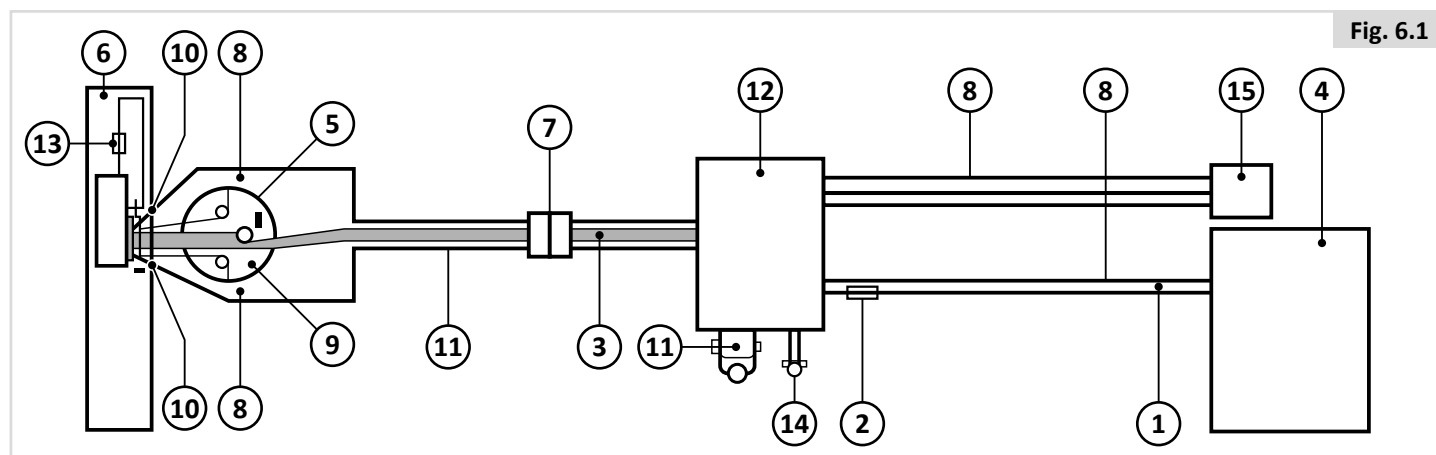


Fig. 6.1

Schlüssel			
1	Messstelle D	6 Akku	11 Traktionskabel
2	Sicherung der Steuerkabel	7 Anschluss	12 Antriebssteuerung des Elektromobils
3	Messstelle B	8 Lade- und/oder Steuerkabel	13 Stromkreisschutz
4	Bedienfeld und digitale Anzeige	9 Ladestecker	14 elektromagnetische Bremse
5	Messstelle C	10 Messstelle A	15 Geschwindigkeitsregler

6.3 Akkus laden:

Die allgemeinen Verfahren und Auswirkungen für die Eingriffe in das Elektromobil und die Akkus gelten auch weiterhin.

Akku-Pflegeplan

In diesem Abschnitt finden Sie einen Pflegeplan für wartungsfreie Akkus. Der Plan wurde mit dem Akkuhersteller vereinbart, damit Sie die optimale Leistung der Akkus erzielen können. Wenn ein anderer Pflegeplan angewandt wird, könnte dies zu einem verminderten Leistungsstandard Ihres Elektromobils führen.

- Benutzen Sie nur das Ladegerät, das für die Verwendung mit dem zu ladenden Elektromobil zugelassen ist.
- Laden Sie die Akkus jede Nacht, egal wie viel Strom Ihr Elektromobil tagsüber verbraucht hat.
- Laden Sie die Akkus an einer gut belüfteten Stelle auf.
- Unterbrechen Sie den Ladevorgang nicht.
- Wenn das Elektromobil nicht benutzt wird, sollte es bis zum nächsten Einsatz an das Ladegerät angeschlossen bleiben. Dies schadet den Akkus nicht, solange der Netzstecker eingesteckt und angeschaltet bleibt. Wenn sich an den Steckern oder Steckdosen ein Ein-/Aus-Schalter befindet, lassen Sie das Netzkabel nicht eingesteckt, wenn dieser Schalter auf „Aus“ steht, da sich sonst der Akku allmählich entleert.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (länger als 15 Tage) nicht benutzen wollen, laden Sie die Akkus ganz auf und stecken Sie dann das Hauptakkukabel aus.
- Wenn nicht ausreichend geladen wird, kann dies zu Schäden an den Akkus, zur Verkürzung der Reichweite und zum vorzeitigen Versagen führen.
- Laden Sie die Akkus tagsüber nicht nach. Warten Sie bis zum Abend, damit sich die Akkus über Nacht voll aufladen können.
- Durch die Einhaltung der obigen Punkte wird die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Akkus verlängert und der Fahrer kann längere Strecken zurücklegen.

Ladeverfahren

Stecken Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose und den Ausgangsstecker des Ladegeräts in die Ladebuchse an der Steuerung ein, oder nehmen Sie den Akku für den Ladevorgang ab, indem Sie die Schnittstelle am Akkukasten anschließen (Fig. 6.2).

Der Akku kann geladen werden, während er im Elektromobil eingebaut ist. Wenn der Stecker in die Buchse eingesteckt wird, ist das Steuersystem deaktiviert und das Elektromobil kann nicht gefahren werden. Das ist eine Sicherheitsfunktion. Wenn er ganz aufgeladen ist, stecken Sie den 3-poligen Stecker aus, drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter und halten Sie den NFC-Schlüssel an die Steuerung, um das Elektromobil zu starten. Es kann dann ganz normal gefahren werden.

WARNUNG!

Bitte benutzen Sie das Elektromobil während des Ladevorgangs nicht.

Reserveakku

Wenn Sie größere Entfernungen zurücklegen möchten, können Sie einen zweiten Akku als Reserve erwerben. Dieser kann in der Tasche unter dem Sitz (falls vorhanden) aufbewahrt werden.

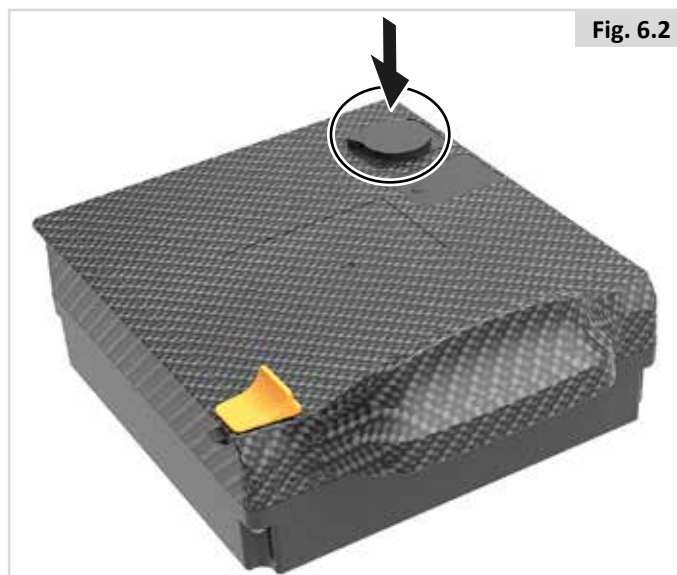


Fig. 6.2



Fig. 6.3

Ladegerät

Das externe Ladegerät ist zum Laden des Li-Ionen-Akkus (= 24 V) ausgelegt.

Die Ladegeräte sind mit Vorrichtungen zum Schutz vor Gefahren und Unfällen ausgestattet, die durch falsches Anschließen des Akkus, durch Überhitzung aufgrund fehlerhafter Bedingungen oder den Versuch, den Akku mit der falschen Spannung zu laden, verursacht werden.

Die meisten Ladegeräte sind doppelt isoliert und benötigen daher keine Erdung. Einige größere Ladegeräte können geerdet sein, diese sind dann entsprechend gekennzeichnet.

Wenn das Ladegerät für den Gebrauch in Kontinentaleuropa bestimmt ist, ist es mit einem europäischen Zweipolstecker ohne Sicherung ausgestattet. In diesem Fall befindet sich die Sicherung an der Armaturentafel des Ladegeräts.

Länderspezifische Informationen: Großbritannien

Der Dreipolstecker für den Gebrauch in Großbritannien verfügt über eine auswechselbare Sicherung. Die Amperezahl dieser Sicherung (13 A) ist auf dem Aufkleber am Ladegerät angegeben.

⚠ GEFAHR!

- Wie bei allen Elektrogeräten, die mit Netzstrom betrieben werden, müssen durchgebrannte Sicherungen immer durch eine Sicherung der gleichen Art und Stärke ersetzt werden.
- Verwenden Sie keine anderen Arten von Sicherungen. Dies kann das zu einer erhöhten Brandgefahr sowie Schäden oder Funktionsstörungen am Ladegerät führen.

Auswechseln des Akkus

⚠ WARNUNG!

Bitte ersetzen Sie den Akku immer mit einem Akku des gleichen Typs. Bitte wählen Sie die Art und Kapazität des Akkus gemäß den technischen Daten im Benutzerhandbuch aus. Bitte verwenden Sie nur Original-Akkus vom autorisierten Händler, um die Leistung und ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

⚠ WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass das Elektromobil bei Kälte vor niedrigen Temperaturen geschützt ist. Laden Sie den Akku nicht, wenn er eingefroren ist, da er sonst beschädigt werden könnte.

Überlast- / Unterspannungssicherung

Die Einheit ist mit einer Schutzschaltung im Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, der ein- und ausgeschaltet wird, um die Sicherheit des Elektromobils zu gewährleisten. Diese schaltet die Stromversorgung sofort aus, wenn eine Überlast am Motor oder eine zu niedrige Spannung vorliegt, um den Motor und die elektrischen Bauteile vor Beschädigung zu schützen. Um die Funktion der Schutzschaltung wieder herzustellen, laden Sie das Elektromobil mit dem Ladegerät oder stecken Sie den Steckverbinder des Akkus wieder ein. (Fig. 6.4)



Fig. 6.4

6.4 Die Reichweite des Fahrzeugs:

Siehe die technischen Daten am Ende dieses Handbuchs für Angaben zum Energieverbrauch (maximale Reichweite).

Die meisten Hersteller von Mobilitätshilfeprodukten geben die Reichweite ihrer Fahrzeuge entweder in den Verkaufsbroschüren oder im Besitzerhandbuch an. Die angegebene Reichweite kann je nach Hersteller unterschiedlich ausfallen, auch wenn gleich starke Akkus verwendet werden.

Aufgrund des Wirkungsgrads von Motoren und des Gesamtgewichts des Produkts können aber trotzdem Abweichungen auftreten.

Die Daten für die Reichweite sind in Konformität mit dem I.S.O. Standard 7176. Teil 4 berechnet: Energieverbrauch des Elektromobils, theoretische Reichweite.

Dieser Test wird unter kontrollierten Bedingungen mit neuen, voll geladenen Akkus auf ebenem Untergrund mit einem Körpergewicht des Benutzers von 100 kg durchgeführt. Die Reichweitenangaben sollten als theoretisches Maximum betrachtet werden und könnten geringer ausfallen, wenn ein einzelner oder eine Kombination der folgenden Umstände zutrifft:

- Der Benutzer wiegt mehr als 100 kg.
- Alter und Zustand der Akkus sind nicht optimal.
- Das Gelände bereitet Schwierigkeiten, z.B. sehr hügelig, abschüssig, schlammiger Boden, Kies, Gras, Schnee oder Glatteis.
- Das Fahrzeug befährt oft Bordsteine.
- Die Umgebungstemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Viel wiederholtes Anfahren und Anhalten.
- Auch dicke Teppichböden im Haus können die Reichweite beeinflussen.
- Benutzung von Optionen mit zusätzlichem Strombedarf (z.B. Licht, Verstellmotoren etc.)

Die Akkugrößen, die für die verschiedenen Produkte erhältlich sind, sollten genügend Reichweite für den Lebensstil der meisten Kunden bieten.

6.5 Garantie für die Akkus:

Die Garantiefrist der Akkus wird vom Hersteller festgelegt. Die meisten dieser Garantien enthalten jedoch eine Verschleißklausel. Sollte Ihr Akku innerhalb von 6 Monaten verschleißen, ist ein Austausch im Rahmen der Garantie nicht möglich.

6.6 Akkus auswechseln

- Das Elektromobil verfügt über einen komplett versiegelten und wartungsfreien 24 V Li-Ionen-Akku.
- Das Auswechseln und die Wartung von Akkus müssen von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.
- Wenden Sie sich bei einer Fehlfunktion der Akkus an Ihren Fachhändler vor Ort.



GEFAHR!

- Akkus dürfen nicht ohne Beaufsichtigung durch geschultes und qualifiziertes Fachpersonal ausgewechselt oder gewartet werden.

6.7 Transport des Elektromobils in Flugzeugen

Das Elektromobil und der 24 V Li-Ionen-Akku verfügen über eine Zertifizierung für den Transport in Flugzeugen gemäß den IATA-Vorschriften (International Air Transport Association).

Die einzelnen Fluglinien haben unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf den Transport von Geräten mit Li-Ionen-Akkus. Bevor Sie eine Flugreise mit dem Elektromobil buchen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Fluglinie, ob sie akkubetriebene Fahrzeuge akzeptieren, die der folgenden UN-Klassifizierung entsprechen: UN 3556. Hinweis: Der Pilot des Flugzeugs entscheidet letztendlich, ob ein Gerät im Flugzeug transportiert werden darf.

Wenn Ihre Fluglinie die Klassifizierung UN 3556 akzeptiert, sind die folgenden Schritte für die Vorbereitung Ihres Elektromobils auf die Flugreise erforderlich.

- Der Akku darf maximal 30 % geladen sein. Wir empfehlen, den Akku ganz zu entladen, bis auf der Akkuanzeige nur eine einzige rote LED aufleuchtet, siehe Fig. 5.2 – C (auf Seite 18).
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku ganz eingerastet und verriegelt ist.
- Verpacken Sie Ihr Elektromobil für den Transport zum Flughafen sorgfältig in der Original-Verpackung.

6.8 Transport in Fahrzeugen:

Dieses Elektromobil ist nicht als Sitz in Fahrzeugen geeignet.

6.9 Allgemeine Warnhinweise zum Transport



WARNUNG!

- Es dürfen keine Änderungen an den Verankerungspunkten/ Befestigungspunkten am Elektromobil bzw. an Bauteilen oder Rahmenteilern durchgeführt werden.
- Das Elektromobil muss nach einem Aufprall jeglicher Art mit einem Fahrzeug vor der weiteren Verwendung von einem durch Sunrise Medical autorisierten Fachhändler/ Kundendienst überprüft werden.

7.0 Fehleranalyse und Fehlersuche

Dieses Elektromobil ist mit einer automatischen Fehlerwarnvorrichtung ausgestattet. Wenn ein Fehler auftritt, wird die entsprechende Fehlernummer (0–9, siehe die nachfolgende Tabelle in Fig. 7.2) auf der Anzeige des Bedienfelds angezeigt. Wenn auf dem Display keine Fehlermeldung angezeigt wird, ertönt die Hupe, und die Anzahl der akustischen Signale entspricht der Fehlernummer auf der Anzeige des Bedienfelds.

(Fig. 7.1). Die Lage des Fehlers können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Wenn der Fehler nach der Überprüfung weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

Wenn Sie beim Einschalten des Elektromobils den Fahrhebel betätigen, wird Fehler 7 angezeigt. Wenn das vorkommt, schalten Sie das Elektromobil mit dem Schlüssel aus und wieder ein.

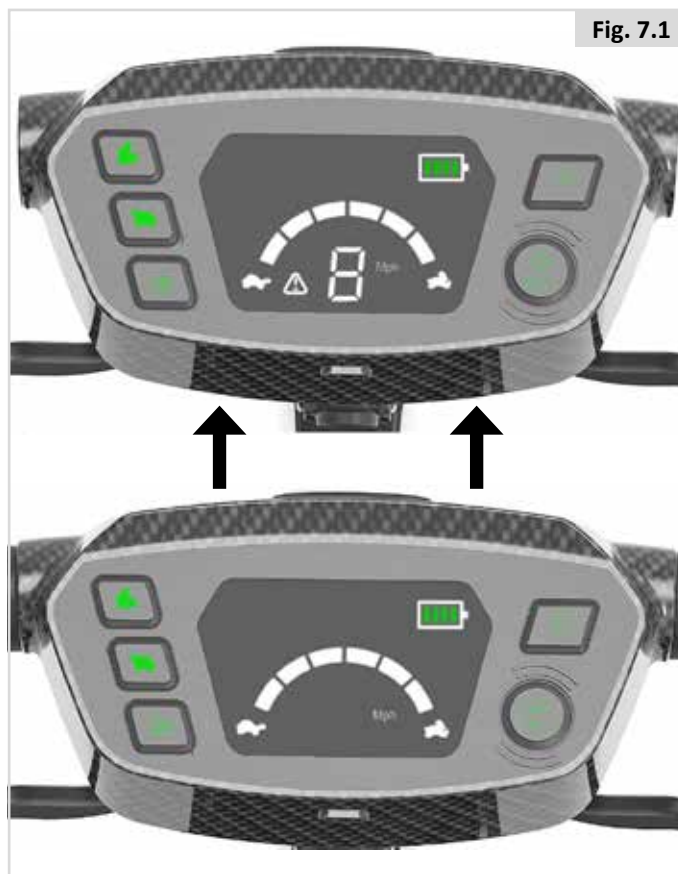


Fig. 7.1

Fig. 7.2		
Blinkt 1-mal	Niedriger Ladestand	Der Akku weist einen niedrigen Ladestand auf. Laden Sie den Akku auf.
Blinkt 2-mal	Mangelhafte Verbindung des Motors	Möglicher Fehler an den Motorkabeln. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 3-mal	Motorfehler	Möglicher Fehler am Motor. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 4-mal	Anschluss zur Steuerung	Die Temperatur der Steuerung ist zu hoch. Schalten Sie die Steuerung aus, warten Sie ein paar Minuten und schalten Sie sie dann wieder ein.
Blinkt 5-mal	Kommunikationsfehler	Möglicher Fehler im Verbindungskabel zwischen der Steuerung und dem Elektromobil. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 6-mal	Ladesperre	Bitte überprüfen Sie, ob der Ladevorgang läuft.
Blinkt 7-mal	Fehler am Fahrhebel	Möglicher Fehler am Fahrhebel. Starten Sie das Elektromobil erneut und überprüfen Sie, ob es funktioniert. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 8-mal	Fehler der Steuerung	Möglicher Fehler an der Steuerung oder den Anschlüssen und Kabeln. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 9-mal	Fehler an der Bremse	Überprüfen Sie, ob sich die Bremse in der elektrischen Position im Fahrmodus befindet. Möglicher Fehler an der Verkabelung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.
Blinkt 10-mal	Hohe Akkuspannung	Die Akkuspannung ist zu hoch. Die Akkuspannung ist zu hoch, bitte stoppen Sie den Ladevorgang oder die Bergabfahrt bei einem steilen Gefälle. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder qualifiziertes technisches Personal.

8.0 Wartung und Reinigung

Die Lebensdauer des Elektromobils hängt davon ab, wie gut er instandgehalten wird.

Für Informationen zu spezifischen Einstellungen, Wartung und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sunrise Fachhändler.

Geben Sie dabei bitte immer das Modell, das Jahr der Herstellung und die auf dem Typenschild des Elektromobils angegebene Seriennummer an.

⚠ VORSICHT!

Das Elektromobil sollte einmal im Jahr von Ihrem autorisierten Sunrise Fachhändler oder bei intensiver Benutzung alle sechs Monate gewartet werden. Eine Liste der zugelassenen autorisierten Fachhändler in Ihrer Region ist vom Sunrise Medical Kundendienst erhältlich.

Die Kontaktdaten für Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst finden Sie auf Seite 2 dieses Handbuchs.

Die Adressen für die nationalen und internationalen Websites finden Sie auf der Rückseite.

8.1 Wartung

⚠ WARNUNG!

- Lose Verbindungselemente sollten gemäß der Montageanleitung wieder angezogen werden. Siehe die nachfolgende allgemeine Tabelle für die benötigten Drehmomente (Fig. 8.1).
- Brustgurte sollten bei den ersten Anzeichen von Beschädigung und/oder übermäßiger Abnutzung ausgewechselt werden.
- Wenn ein defektes oder loses Bauteil festgestellt wird, nicht weiterverwenden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Händler für einen Ersatz.
- Überprüfen Sie, dass alle Klettverschlüsse nach dem Zusammendrücken richtig haften.
- Achten Sie darauf, dass alle Fremdkörper wie Flusen, Haare etc. von den Klettverschlüssen entfernt werden. Diese Fremdkörper können die Haftung beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG!

- Wenn Sie zur Leistung Ihres Elektromobils Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren durch Sunrise Medical autorisierten Händler.
- Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Elektromobil müssen Sie vor der Benutzung sicherstellen, dass es richtig funktioniert.
- Alle Befestigungsteile müssen gegen identische Teile mit der richtigen Länge, Zugfestigkeit und aus dem richtigen Werkstoff ausgewechselt werden.
- Achten Sie beim Auswechseln von selbstsichernden Muttern oder Muttern/Stiftschrauben, die mit einer flüssigen Schraubensicherung gesichert sind, darauf, dass eine geeignete Schraubensicherung auf das Verbindungselement aufgebracht wird.

Tägliche Überprüfungen

Führen Sie vor der Fahrt die in Kapitel 5.1 beschriebenen täglichen Routineprüfungen durch.

Wöchentliche Überprüfungen

Führen Sie vor der Fahrt die nachfolgend beschriebenen wöchentlichen Routineprüfungen durch.

Parkbremse überprüfen:

Dieser Test sollte auf ebenem Untergrund mit mindestens einem Meter Platz rund um das Elektromobil durchgeführt werden.

- Schalten Sie das Steuersystem ein.
- Überprüfen Sie, ob die Akkuanzeige nach einer Sekunde an bleibt oder langsam blinkt.
- Bewegen Sie den Wigwag-Hebel langsam nach vorne, bis die Parkbremse betätigt wird.
- Das Elektromobil könnte sich jetzt bewegen.
- Lassen Sie den Wigwag-Hebel sofort los. Sie sollten jetzt innerhalb von ein paar Sekunden hören, dass die Parkbremse mit einem Klickgeräusch betätigt wird.

Anschlüsse und Kabel überprüfen:

- Achten Sie bei allen Steckverbindern auf festen Sitz.
- Überprüfen Sie, dass alle Kabel fest sitzen und am Elektromobil befestigt sind.
- Überprüfen Sie den Zustand aller Kabel und Steckverbinder auf Beschädigung.

Fig. 8.1



Überprüfung der Lenksäule: (Fig. 8.2)

Drehen Sie den Lenker bis auf den maximalen Winkel nach links und rechts, um zu überprüfen, dass in den Verbindungsstellen keine Lücke vorhanden ist. Wenn eine Lücke sichtbar ist, stoppen Sie das Elektromobil sofort. Ziehen Sie die Schrauben an den losen Verbindungen fest oder wechseln Sie die Lager aus. Wenn Sie dies nicht selbst durchführen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler vor Ort.

Bewegen Sie den Wigwag-Hebel nach vorne und hinten, um zu überprüfen, dass der Wigwag-Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehren kann. Wenn das nicht möglich ist, kann das Elektromobil eventuell nicht gestartet werden. Siehe dazu die Tabelle zur Fehlersuche im Abschnitt 7.0.

Halten Sie den Lenker mit einer Hand und drücken Sie den Schalter mit der anderen Hand, um zu überprüfen, dass der Verstellbereich des Lenkers in Ordnung ist.

WARNUNG!

Halten Sie immer den Lenker fest, wenn Sie den Schalter drücken, da der Lenker sonst automatisch hinten unten zurückfedern könnte, was zu Schäden am Elektromobil oder Verletzungen führen kann.

Bedienelemente überprüfen:

- Schalten Sie das Bedienpult ein – blinkt die LED-Anzeige? Das bedeutet, dass in der Elektronik ein Fehler aufgetreten ist. Siehe Abschnitt 9 für eine einfache Fehlersuche
- Betätigen Sie alle elektrischen Optionen, einschließlich Scheinwerfer und Blinker (falls eingebaut), um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.
- Stellen Sie den Sitz nach oben, fahren Sie mit dem Elektromobil und überprüfen Sie, dass der „Kriechgang“-Modus funktioniert, der das Elektromobil verlangsamt.
- Fahren Sie das Elektromobil in allen Fahrprofilen, um sich zu vergewissern, dass das Elektromobil genauso wie vorher funktioniert.

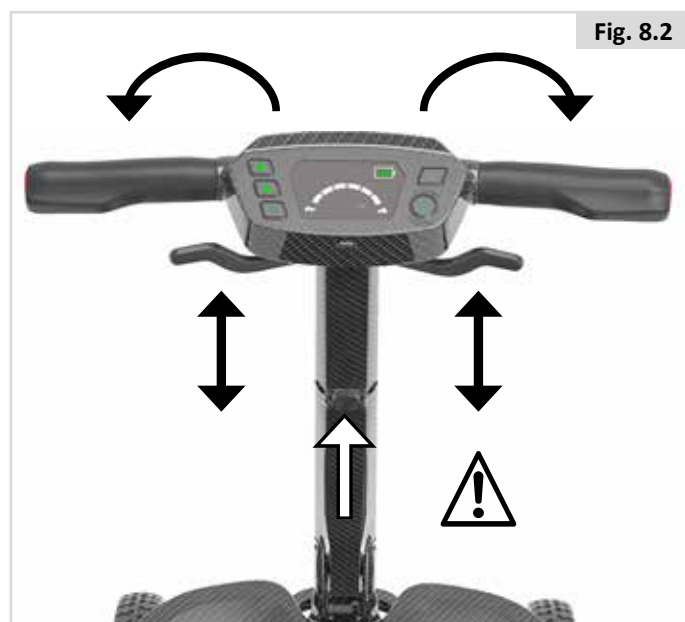


Fig. 8.2

WARNUNG!

- Wenn Sie zur Leistung Ihres Elektromobils Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren durch Sunrise Medical autorisierten Händler.
- Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Elektromobil müssen Sie vor der Benutzung sicherstellen, dass es richtig funktioniert.
- Eine komplette Inspektion, eine Sicherheitsüberprüfung und ein Service sollte mindestens einmal im Jahr von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler durchgeführt werden.
- Alle Befestigungsteile müssen gegen identische Teile mit der richtigen Länge, Zugfestigkeit und aus dem richtigen Werkstoff ausgewechselt werden.
- Achten Sie beim Auswechseln von selbstsichernden Muttern oder Muttern/Stiftschrauben, die mit einer flüssigen Schraubensicherung gesichert sind, darauf, dass eine geeignete Schraubensicherung auf das Verbindungselement aufgebracht wird.
- Überprüfen Sie, dass alle Klettverschlüsse nach dem Zusammendrücken richtig haften.
- Achten Sie darauf, dass alle Fremdkörper wie Flusen, Haare etc. von den Klettverschlüssen entfernt werden. Diese Fremdkörper können die Haftung beeinträchtigen.

Monatliche Überprüfungen

Führen Sie vor der Fahrt die nachfolgend beschriebenen monatlichen Routineprüfungen durch.

- Alle Verbindungselemente sollten monatlich auf Abnutzung wie etwa lose Schrauben oder defekte Bauteile überprüft werden.
- Überprüfen Sie alle Gurte monatlich auf Ausfransen, eingerissene Nähte oder andere Anzeichen von übermäßiger Abnutzung oder Beschädigung. Wenn eine Beschädigung festgestellt wird, nicht weiter verwenden.

8.2 Reifenpflege und Reifendruck

8.2.1 Reifen

Achten Sie beim Überprüfen der Reifen auf Verschleißerscheinungen, auf größere Anzeichen von Abnutzung, Schnitte und ein verringertes Reifenprofil. Die Reifen müssen ausgewechselt werden, wenn das Profil nicht über die gesamte Oberfläche des Reifens sichtbar ist (Fig.8.3).

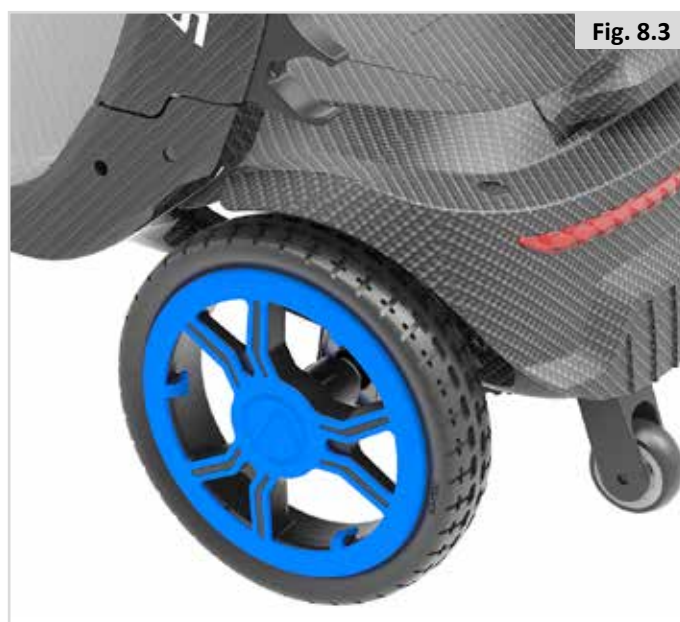


Fig. 8.3

8.2.2 Reparaturen am Antriebsrad

Abnehmen des Antriebsrads: (Fig. 8.4 und 8.5)

- Nehmen Sie den farbigen Einsatz vom Antriebsrad ab.
- Lockern Sie die M12-Mutter an der Achse mit dem 19 mm Steckschlüssel (Fig. 8.8).
- Nehmen Sie das Antriebsrad vom Elektromobil ab.

Einbau des Antriebsrads:

Führen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Antriebsrad und die Radzierblende anzubringen. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 15 Nm an.

Abnehmen des vorderen Lenkrads: (Fig. 8.5)

- Lösen Sie die mittige Schraube mit einem 5 mm Sechskantschlüssel (Fig. 8.) und nehmen Sie sie vom Lenkrad ab.
- Nehmen Sie das Vorderrad vom Elektromobil ab.

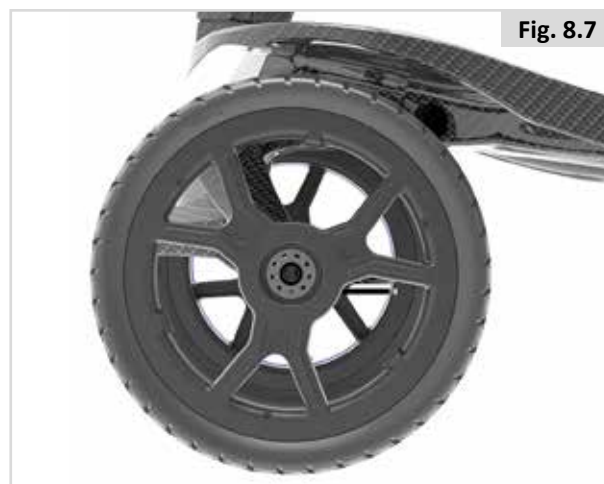
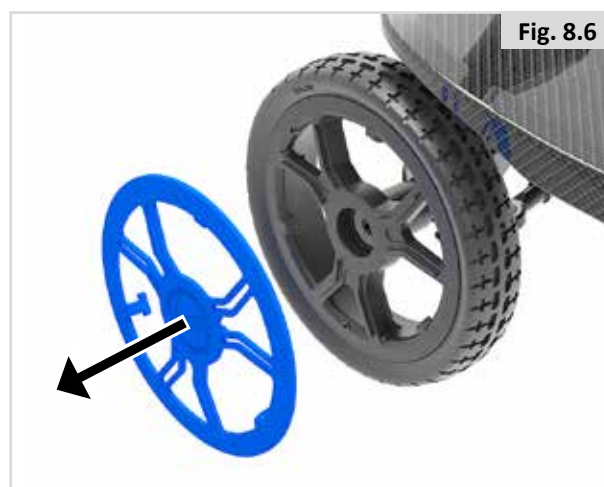
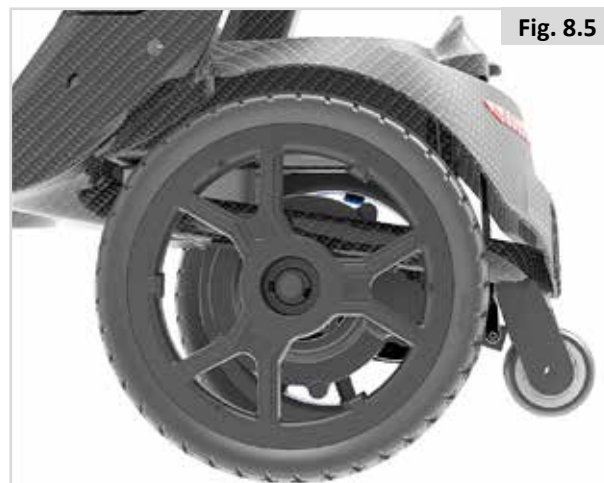
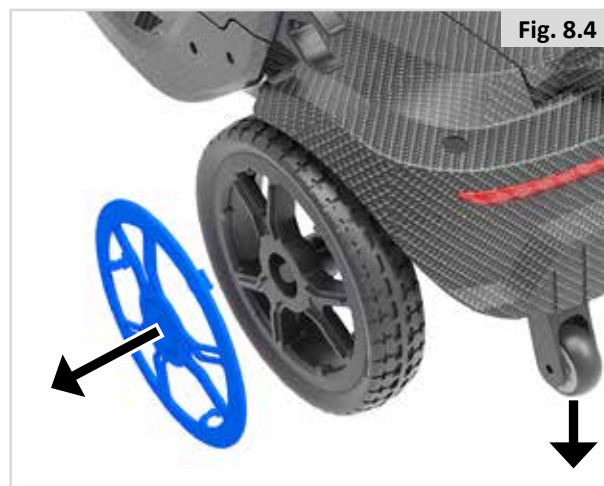
Hinweis: Zum Wiedereinbau des Rads den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge wiederholen. (Ziehen Sie die Schrauben mit 15 Nm an).

Hinweis: Bringen Sie den farbigen Einsatz bei Bedarf am neuen Rad an.

Abnehmen des Sicherheitsrads: (Fig. 8.4)

- Lösen Sie die mittige Schraube mit 2 4-mm-Sechskantschlüsseln und nehmen Sie sie vom Sicherheitsrad ab.
- Nehmen Sie das Sicherheitsrad vom Elektromobil ab.

Hinweis: Zum Wiedereinbau des Rads den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge wiederholen. (Schrauben auf 4–5 Nm anziehen).



Wartungs- und Inspektionsintervalle	Täglich *	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Die in Kapitel 5.1 beschriebenen täglichen Routineprüfungen	*			
Die in Kapitel 8.1 beschriebenen wöchentlichen Routineprüfungen		*		
Komplette Inspektion, Sicherheitsprüfung und Service sollte durch einen Sunrise Medical autorisierten Händler durchgeführt werden.				*

8.3 Wartung der Räder und Reifen

Achten Sie beim Überprüfen der Reifen auf Verschleißerscheinungen, auf größere Anzeichen von Abnutzung, Schnitte und ein verringertes Reifenprofil. Die Reifen müssen ausgewechselt werden, wenn das Profil nicht über die gesamte Oberfläche des Reifens sichtbar ist.

Lenkrad	Max. Reifendruck
8" (195 mm)	Nur Vollgummireifen
Antriebsrad	Max. Reifendruck
8" (195 mm)	Nur Vollgummireifen

8.4 Reinigung und Desinfektion

Das Elektromobil sollte einmal in der Woche mit einem angefeuchteten, nicht nassen Tuch abgewischt werden und alle Flusen und Staub, die sich um die Motoren angesammelt haben, sollten weggeblasen oder abgestaubt werden.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass Sie alle Teile des Elektromobils abtrocknen, die nach dem Reinigen noch nass oder feucht sind oder wenn es bei Nässe oder Feuchtigkeit benutzt wurde.



GEFAHR!

Wichtig: Wenn das Elektromobil von mehreren Personen benutzt wird, muss es gründlich gereinigt werden, damit keine Ansteckungsgefahr besteht

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor das Elektromobil wiederverwendet wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannungen zu entsorgen, um eine mikrobielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.



VORSICHT!

- Lösungsmittel, Bleiche, Scheuermittel, chemische Reinigungsmittel, Wachspolituren und Aerosole dürfen nicht verwendet werden.
- Desinfektionsmittel müssen in der vom Hersteller angegebenen Verdünnung verwendet werden.
- All gereinigten Flächen müssen mit sauberem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden.



WARNUNG!

- Bei allen gewerblichen oder Haushaltsreinigern immer zuerst das Etikett lesen.
- Die Anleitung immer genau befolgen.

Reinigung der Steuerungen:

Sollte die Steuerung des Elektromobils schmutzig werden, kann sie mit einem feuchten Lappen und verdünntem Desinfektionsmittel gesäubert werden.

8.5 Mittel- und langfristiges Einlagern:

Wenn Sie Ihr Elektromobil für längere Zeit (länger als 15 Tage) einlagern wollen, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Das Elektromobil mindestens 24 Stunden lang ganz aufladen.
- Stecken Sie das Ladegerät aus.
- Klemmen Sie die Akkus ab.



WARNUNG!

Lagern Sie Ihr Elektromobil nie:

- Im Freien.
- direkt in der Sonne (Kunststoffteile können sich verfärben).
- neben einer Wärmequelle.
- in einer feuchten Umgebung.
- in einer kalten Umgebung.
- Wenn die Akkus/Akkukästen abgeklemmt sind (auch wenn die Steuerung ausgeschaltet ist).

Durch Vermeiden der oben angegebenen Umstände wird die Tiefentladung des Akkus verhindert und die Lebensdauer des Akkus verlängert.

Wenn das Elektromobil wieder in Betrieb genommen wird, schließen Sie die Akkus/Akkukästen wieder an und laden Sie das Elektromobil vor dem Gebrauch mindestens 24 Stunden lang auf.

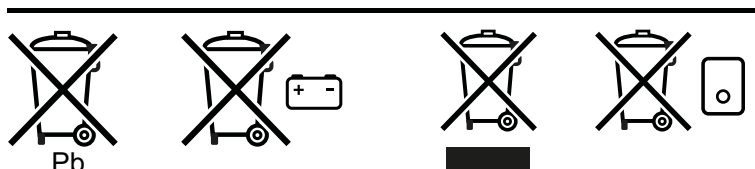
Lagertemperatur: Min: -40°C Max: 65°C Keine Beschränkungen in Bezug auf Feuchtigkeit und Luftdruck.

9.0 Entsorgung

Die nachfolgenden Symbole bedeuten, dass Ihr Produkt gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen vor Ort vom Hausmüll getrennt entsorgt werden muss. Wenn dieses Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es zu der von Ihrer zuständigen Behörde vor Ort benannten Sammelstelle.

Das separate Sammeln und Recycling Ihres Produkts tragen zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei und stellen sicher, dass es auf umweltfreundliche Art und Weise recycelt wird.

Bevor Sie die Entsorgung nach den oben aufgeführten Empfehlungen und den gesetzlichen Vorschriften vor Ort veranlassen, klären Sie ab, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer des Produkts sind.



Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Elektromobil verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Elektromobils und dessen Verpackung.

Darüber hinaus können vor Ort besondere Vorschriften bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten, die bei der Entsorgung Ihres Elektromobils beachtet werden müssen.

Aluminium: Differential (Getriebe), Transaxle

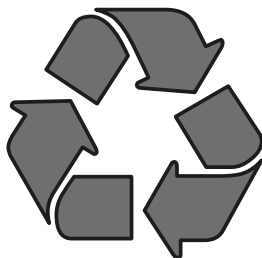
Stahl: Befestigungsteile, Halterung des Vorderrads

Kunststoff/PU: Reifen, obere Abdeckung der Frontplatte, untere Abdeckung der Frontplatte, Rückenrahmen

Verpackung: Plastiktüten aus weichem Polyethylen, Karton

Carbon: Rahmen, Sitzplatte, seitlicher Rahmen, Armlehne, Lenker, vorderer Rahmen, Nabe

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihr Elektromobil zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.



10.0 Fehlersuche

Wenn das Elektromobil nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie die folgenden Punkte.

- Überprüfen Sie, ob die Akkus geladen sind.
- Schalten Sie das Elektromobil aus und wieder ein.
- Überprüfen Sie alle Akkustecker auf festen Sitz.
- Überprüfen Sie, ob sich der Freilaufhebel in der Position „FAHREN“ befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Wigwag-Hebel in der Ausgangsstellung befindet. Bewegen Sie den Wigwag-Hebel erst zwei Sekunden nach dem Einschalten und Vorhalten des NFC-Schlüssels.
- Überprüfen Sie, dass die vier federbelasteten Elektroden in der hinteren Abdeckung ordnungsgemäß zurückfedern.

11.0 Technische Daten: Anwendbare Normen / Standards

CE Dieses Produkt erfüllt die Vorschriften und Richtlinien für Medizinprodukte und weist die CE-Kennzeichnung und die UKCA-Kennzeichnung auf. Das Produkt erfüllt die folgenden Vorschriften und Normen. Dies wurde von unabhängigen Stellen überprüft.

EN ISO 10993-5:2009

Biologische Beurteilung von Medizinprodukten - Teil 5: Prüfungen auf In-Vitro-Zytotoxizität (ISO 10993-5:2009)

Standard	Definition / Beschreibung	Gewicht der Testpuppe
Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745	Anwendbar wie in Anhang 1 angegeben	
EN 12182: 2012 Klasse A	Technische Hilfen für behinderte Menschen – Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren.	120 kg
	S50 Carbon	120 kg
EN 12184: 2022 Klasse A	Elektrollstühle und -mobile und zugehörige Ladegeräte - Anforderungen und Prüfverfahren	120 kg
	S50 Carbon	120 kg
ISO 7176-8: 2014	Anforderungen und Prüfverfahren für Stoßfestigkeit, statische Festigkeit und Dauerfestigkeit.	N.Z.
ISO 7176-9: 2009	Klimaprüfungen für Elektro-Rollstühle	N.Z.
ISO 7176-14: 2022	Anforderungen und Prüfverfahren für Steuersysteme für Elektro-Rollstühle	N.Z.
ISO 7176-16: 2012	Anforderungen an das Brandverhalten von Polsterteilen.	N.Z.

Modell	S50 Carbon	
Maximales Körpergewicht des Benutzers	120 kg	265 lbs.
EN12184 Klasse:	A	

	Werte metrisches System		Werte angloamerikanisches System + Alternative	
Beschreibung	Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Gesamtlänge (einschließlich Fußrasten):	1030 mm		40,6"	
Gesamtbreite	530 mm		20,9"	
Gesamtgewicht ohne Akku, Sitzkissen, Armlehne, Rückenlehnentasche, Radzierblendensatz	12,88 kg		28,4 lbs.	
Auswirkungen auf das Gesamtgewicht Akkus	1,9 kg		4,2 lbs	
Transportgewicht des schwersten Teils	12,88 kg		28,4 lbs.	
Dynamische Stabilität: Nennwert für Steigung/Gefälle	6°		10,5 %	
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	≤1000 mm		≤39,4"	
Statische Stabilität S50 Carbon Nach unten / Nach oben / Seitlich	6°/6°/6°		10,5%/10,5%/10,5%	
<i>HINWEIS: Die folgenden Aspekte haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite: Hindernisse, unebenes Gelände, Befahren von Steigungen/Gefällen, Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und häufige Nutzung der elektrischen Sitzverstellmöglichkeiten.</i>				
Reichweite bei 6 km/h	19,2 km		11,9 Meilen	
Überfahren von Hindernissen (Höhe)	40 mm		1,6"	
Max. Geschwindigkeit vorwärts	6 km/h		4 mph	
Wenderadius	1475 mm ±300 mm		58" ± 11,8"	
Bodenfreiheit	40 mm (ohne Getriebemotor und Sicherheitsräder)		1,57" (ohne Getriebemotor und Sicherheitsräder)	

Beschreibung	Werte metrisches System		Werte angloamerikanisches System + Alternative	
	Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Akkukapazität	12 Ah		12 Ah	
Maximal zulässige Ladespannung		24 V		24 V
Maximaler Ladestrom		2 A (rms)		2 A (rms)
Isolierung	Doppelte Isolierung Schutzklasse II		Doppelte Isolierung Schutzklasse II	

Beschreibung	Werte metrisches System		Werte angloamerikanisches System + Alternative	
	Minimum	Maximum	Minimum	Maximum
Höhe vom Sitz bis zum Boden	530 mm		20,9"	
Rückenwinkel	14°		24,6°	
Rückenhöhe	320 mm		12,6"	

Nicht genau angegebene Toleranzen: Abmessungen: ±10%

12.0 Garantie

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden (im Namen des Herstellers) wie in den Garantiebedingungen dargelegt eine Produktgarantie, die Folgendes abdeckt:

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten Ihres **Elektromobils** – z.B. den autorisierten Sunrise Medical Fachhändler oder den Hilfsmittelversorger mit genauen Angaben zur Art des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des jeweiligen Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, wird die Reparatur bzw. der Austausch von einem anderen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst durchgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical zugelassenen Fachhändler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Rollstuhls oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a. Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Akkus, Armlehnenpolster, Bespannung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
 - b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
 - c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e. Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f. Es wurden Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen vorgenommen, die von den technischen Daten des Herstellers abweichen.
 - g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.
7. Erwartete Lebensdauer

Wir erwarten eine Lebensdauer von fünf Jahren für dieses Produkt, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

 - Die in dieser Anleitung angegebene bestimmungsgemäße Verwendung wird genau beachtet.
 - Alle Anforderungen in Bezug auf Wartung und Service werden erfüllt.

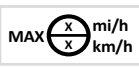
Die erwartete Lebensdauer kann überschritten werden, wenn das Produkt vorsichtig benutzt und sorgfältig gepflegt wird, vorausgesetzt, dass der technische und wissenschaftliche Fortschritt nicht zu technischen Einschränkungen führt.

Die erwartete Lebensdauer kann bei extremer oder unsachgemäßer Benutzung auch wesentlich reduziert werden.

Die Tatsache, dass wir eine erwartete Lebensdauer angeben, stellt keine zusätzliche Garantie dar.

* Bedeutet der Standort von Sunrise Medical GmbH, von dem das Produkt gekauft wurde.

13.0 Typenschild

TYP:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern (falls eingebaut) befahren werden kann. Hängt von den Einstellungen des Elektromobils, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Maximales Körpergewicht des Fahrers.
	Maximale Zuladung.
 	Höchstgeschwindigkeit.
	Maximale Achslast
	UKCA-Kennzeichnung.
	CE-Kennzeichnung.
	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate.
	Zeigt an, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß der WEEE-Richtlinie entsorgt werden müssen.
 XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum.
	Seriennummer.
	Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“.
	Hersteller-Adresse.
	Adresse des Importeurs
 	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
 	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz



ISO 7010-M002

Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)



Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neogatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
E: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical (US) LLC
North American Headquarters
12002 Volunteer Blvd.
Mount Juliet, TN 37122
Tel: 1-800-333-4000
Fax: 1-800-300-7502
www.SunriseMedical.com



UK	RP
----	----

SUNGO Certification Company
Limited
3rd Floor
70 Gracechurch Street
London
EC3V 0HR

EC	REP
----	-----

SUNGO Europe B.V.
Fascinatio Boulevard 522
Unit 1.7
2909VA Capelle aan den IJssel
The Netherlands

Sponsor

SUNGO Australia Pty Ltd
L 3 85 William Street,
Darlinghurst,
NSW, 2010 Australia



Zhejiang Innuovo Rehabilitation
Devices Co. Ltd
No. 196 Industry Road
Hengdian Movie Zone
Dongyang
Zhejiang
China



OM_S50 Carbon_EU_DE_
Rev.A_2025-12-16

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedi-
cal.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

Sunrise Medical Canada Inc.
237 Romina Drive, Unit 3
Concord, ON
Canada L4K 4V3
Phone: 800.263.3390
Fax: 800.561.5834
E-mail: cscanada@sunmed.com
www.SunriseMedical.ca